Bezugepreis.

ich 50 Pilg, frei in's haus gebracht, burch bie gegen vertreistert. 1,50 M. czel. Beitellgeib. Eingetr. Post-Heitungsliste Ar. 6546. Charlien und Deuderet: Emischtuge 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligenablatt. Stadt-Angeiger.

Wiesbadener

Mugeigen.

Der heneral. Angeiger ericheint täglich abends, Sountags in zwei Anngaben. Telephon-Anschluft Rr. 189.

eneral W

Dret greibeilungeblatt." - "Der Jandwirth." - "Der Jamowirth." - "Der

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 132.

176

eiø

11110

igen,

1601

tilide

brit,

9

n

ngelestip

Anstal

n ft all baction ebacteur 1 Their

ites

Dienftag, ben 8. 3nni 1896.

XI. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Dieje Ansgabe umfaßt 12 Ceiten.

I. Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Die Berren Stadtverordneten merben auf Freitag, Den 12. Juni L. 3., Rachmittage 4 11hr, in ben Burgerfaal des Rathhaufes gur Sigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung: 1. Magiftratevorlagen, betreffend

a) ben freihandigen Bertauf je einer Feldmegfläche nordlich ber Geerobenftrage an die Berren Gr. Saenden und 3. Bien ;

b) ben freihandigen Bertauf einer Fluthgrabenflache am Bismardring an die herren Bh. Schweißguth

und S. Raefebier; e) die Wahl von Erfagmitgliebern ber Bau-, ber Grunbftuds- und ber Leibhaus-Deputation.

2. Bericht bes Bauausichuffes, betreffend bas Baugefuch des herrn Georg Thon wegen Errichtung eines Gartnerhauses im Diftrict "hinter Ueberhoben". 3. Berichterstattung bes Finangausschuffes, betreffend

a) faufliche Erwerbung von Grundftuden in ben Diftricten "Abelberg"; "Beiherweg" und "Rlein-

ein Befuch bes Central-Ausschuffes gur Forderung ber Bolts- und Jugendfpiele in Deutschland um Bewilligung eines Beitrags;

o) die fefte Anftellung des zweiten Oberarztes des

ftabtifchen Rranfenhaufes.

4. Bericht des Rechnungsprüfungs-Ausschuffes, betreffend bie Brufung und Feststellung ber Stadtrechnung für das Etatsjahr 1894/95.

5. Bericht des Bahlausichuffes, betreffend die Bahl zweier Bertreter für die nachfte Berfammlung bes naffauifden Städtetags.

Biesbaben, ben 8. Juni 1896.

Der Borfigenbe

ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung. Dienstag, ben 9. Juni b. 38., soll die bied-jährige Gradnunung von den nachbezeichneten städtischen Wiesen und von den Wiesen der

Curverwaltung: 18 a 22,75 qm Biefe im Dambachthal; bon ber Bofdung bes Bafferrefervoirs auf ber "Schonen Musficht": 23 a 78.50 am Biefe "Tennelbach": 18 Biefen hinter der Dietenmuble u. Berrntheil, bon zusammen 37 a 96,75 qm; 4 a 47 qm

Biefe "im Brühl" und 7 a 52 gm "im Allersberg" an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben.

Cammelplas Morgens 81/2 Uhr vor bem Jacob'ichen Zimmerplage im Dambachthale. Biesbaben, 3. Juni 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Donnerftag, ben 11. Juni b. 3., foll bie biesjährige Grasungung von bem ftabtifchen Gelande zwijchen der Rupfer- und Steinmühle, im Gangen ca. 6 Morgen (= 1 h 50 am) für das Rathhaus foll vergeben werben. haltend, in mehreren Abtheilungen an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert

Cammelplas Rachmittage 5 Uhr bei ber

Rupfermühle.

Wiesbaden, den 3. Juni 1896. Der Magiftrat. In Bertretung: Rorner. Befanntmachung.

Freitag, den 12. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, wird die diesjährige Grasuntung auf dem alten In ben hiefigen neuen Mittelschulen ift das Realiens Friedhof an der Blatterchaussee an Ort und Stelle buch von Kahnmeher und Schulze, Berlag von Belhagen meiftbietend verfteigert.

Biesbaden, den 3. Juni 1896.

Der Magiftrat: 3. B.: Rorner.

Mittwoch, den 10. Juni b. 38., nach der Berfteigerung ber Grasnusung bon ben Wiefen bei der Sammermühle, foll ein fchwerer Wagen biesjähriges Wiefenhen in ber 547 ftädtifchen Alarantage öffentlich meiftbietenb verfteigert werben.

Biesbaden, ben 4. 3mi 1896.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Sammtliche Biefengrunde find vom 10. b. D. an gur Seuabfahrt geöffnet.

Biesbaden, 6. Juni 1896.

Der Oberbürgermeifter:

3. B .: Rörner.

Befanntmachung. Montag, ben 15. b. Dite., Bormittage II Hhr, wollen bie Albert Brunn Chelente von hier, die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. Rr. 4616 c b bes Lagerb. ein zweiftodiges Wohnhaus mit 3 a 13 qm Hofraum und Bebaudeflache, belegen an ber Schlachthausftrofe Rr. 13 gwifden Albert Brunn und Chriftian Raltbrenner :

2. Rr. 4617 1 b b bes Lagerb. 2 a 85 qm Bauplat an ber Ede ber Schlachthausstraße und einem Weg gw. Albert Brunn beiderfeits;

3. Mr. 4617 1 be bes Lagerb. 3 a 35 qm Bau plat weftlich der Schlachthausftrage gw. Albert Brunn beiberfeits und

4. Rr. 4617 1 b d bes Lagerb. 5 a 17,50 qm Bauplat weftlich ber Schlachthausstraße gw. Albert Brunn und bem Galgbach

in bem Rathhaus hier, Bimmer Rr. 55 meiftbietend verfteigern laffen.

Die Immobilien werben einzeln und gujammen ausgeboten.

Wiesbaben, 1. Juni 1896.

Der Oberburgermeifter: In Bertr .: Rorner.

In dem vormals Stuber'ichen Saufe, Dotheimerftrage 5 hier, ift die Bel-Etage, bestehend aus 5 Bimmern, mit reichlichem Bubehor, ev. auch mit Garten, fofort ober fpater gu bermiethen.

Mahere Ausfunft ertheilt Berr Stadtrath Bidel, Wilhelmftraße 34, 3. St.

Wiesbaden, ben 8. Mai 1896.

Der Magiftrat. In Bertr.: Rorner.

Berbingung.

Das Reißen und Berfleinern (Gagen und Spalten) von 60 Raummeter buchenem Scheits und Brugelhols

Termin hierfür ift auf Mittwoch, ben 10. Juni, Bormittags 11 Uhr, im Rathhaus, Bimmer 41,

Die Bebingungen merben im Termin befannt

Biesbaben, ben 29. Dai 1896. Das Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau: Der Stabtbaumeifter: Gengmer. 1537

Bur Radricht für Buchhandler und Gliern bon Mittelichülern.

Un ben biefigen neuen Mittelfchulen ift bas Realiens und Rlafing in Bielefeld, mit Genehmigung ber Roniglichen Regierung eingeführt worden. Das hier gebrauchte Buch ift bas Reglienbuch A. 13 mit alter Geschichte, Ansgabe für Simultanichulen, Breis gebunden 2 Mart. Es wird ausbrudlich hierauf aufmertfam gemacht, ba aubere Ausgaben des Buches vom Unterrichtsgebrauch ausgeichloffen werben muffen.

Wiesbaden, ben 8. Juni 1896.

Der ftabtifche Chulinfpector: Rintel.

548

Tüchtiger Schloffer

als Gehülfe bes Dampfwalzenführers auf fofort gefucht Melbungen beim Oberauffeher Reffel, alter Biebhof, Reugaffe.

Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau.

Befanntmadjung.

Freitag. ben 12. 5. Mts., Bormittage 10 Uhr, werben bie Rachlaffachen ber Fran Amalie Guitermann Wwe., als:

3 Reifetoffer, 2 Schließtorbe, 1 Parthie Rleibungs. ftude und Leibmajche

in dem Dachstode bes Rathhauses Bimmer Rr. 77 meiftbietend verfteigert.

Wiesbaden, 8. Juni 1896,

3m Auftr .:

Brandau, Magiftr.-Setr.-Miffft.

Beitere amtliche Befanntmachungen fiehe zweites Blatt Seite 10.

Ansgug ans ben Civilftanberegiftern ber Stadt Bieebaben bom 8. Juni 1896.

Beboren: Am 31. Mai: dem Kutscher Friedrich Danielzid, e. S. R. Carl Jean. — Am 2. Juni: dem Küfergehalsen Carl August Baum, e. S. R. Julius Carl Eugen Kalist. — Am 4. Juni: dem Decorationsmalergehülsen Carl Gugen Kalist. — Am 4. Juni: dem Decorationsmalergehülsen Carl Gotthardt, e. S. R. Carl August dans. — Am 2. Juni: dem Glaser Carl Lang e. S. R. Carl Bilhelm August. — Am 5. Juni: dem Taglöhner Sebasian Schuhmacher, e. S. R. Anton Theodor. — Am 4. Juni: dem Hausdiener Heinrich Geiß, e. T. R. Julie Hermine. — Am 5. Juni: dem Schuhmacher Johannes Hartmann, e. S. R. Hermine. — Am 3. Juni: dem Schuhmacher Johannes Hartmann, e. S. R. Hermine. — Am 4. Juni: dem Taglöhner Gottfried Bohn e. T. R. Antonie. — Am 2. Juni: dem Kellner Hottfried Bohn e. T. R. Antonie. — Am 2. Juni: dem Kellner Deinrich Wohn, e. T. Margarethe Lina.

Auf geboten: Der Oberförster Carl Heinrich Wilhelm

Aufgeboten: Der Oberförfter Carl Beinrich Bilbelm August Fride ju Siedler, vorher hier, mit Luise Emilie Schneider ju haiger. — Der Privatier Josef Reumaier ju Frei-burg, mit Pauline Stumpp hier. — Der Sattler Philipp Wilhelm Schneider ju Jobein, vorher hier mit Marie Philippine henriette Caroline Doffmann bafelbit.

Berehelicht am 6. Juni: Der Maurergehülfe Johann Roll hier, mit Maria Anna Schwarz hier. — Der herrschaftsfutscher heinrich Bilhelm Loß, gen. Brauer, hier, mit Sophie Johanna Bremser hier. — Der Kufergehülfe Georg Eisenhut bier, mit Marie Elisabeth Schent bier. — Der Taglöbner Gottfried henninger hier, mit Anna Elisabeth Margarethe Boll hier. — Der Flaschenbierbändler Withelm Först hier, mit Elise henriette Ranch hier. — Der Kutscher Karl Conrad Rasel hier, mit Elisabeth

Schüt hier.

Gestorben: Am 6. Juni: Emilie Luise, geb. Kögel, Ehefrau bes Horraths Dr. phil. Heinrich Ernst Stöhner zu Dresden, alt 65 J. 4 M. 2 T. — Am 4 Juni: ber Schreinerlehrling Georg Joseph Werig Rothnagel, alt 13 J. 6 M. 12 T. — Am 6. Juni: der Herrnichneidergehülfe Ludwig Dietrich, alt 23 J. 2 M. 6 T. — Am 7. Juni: Gustav Heinrich, S. des Gärtnergehülfen Gustav Maurer, alt 2 J. 12 T. — Am 7. Juni: der Kentner Louis Werdigen, alt 67 J. 10 M. 25 T. — Am 7. Juni: Margarethe, T. des Taglöhners Julius Rosmann, alt 11 M. 27 T. — Am 7. Juni: Jacob Carl Wilhelm Gerhard, S. des Rangierer Christian Kenz, alt 1 J. 2 M. 7 T. — Am 8. Juni: Joseph Theodor, S. des Kohlenhändlers Auton Buttle, alt 5 M. 14 T.

Ronigliches Ctanbesamt.



Dienftag

Dienstag, den 9. Juni 1896. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Capellmeister Louis Lüstner.

1. Vom Wörther See, Marsch Sehlld.

2. Vorspiel zu "Djamilch"

3. Erinnerung an Jlinskoe, Fantasiestück Ernst Ludwig, Grossherzog von Hessen

Spanische Rhapsodie.
Minnesänger, Walzer
Santuzza, Romanze für Cornet a pistons
O. Böhme. Herr Oskar Böhme. Dupont. Humperdinck

Fantasie aus "Hänsel und Gretel" Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert. Direction: Herr Capellmeister Louis Lustner. Ouverture zu "Die Zauberflöte" . Mozart.

Farandole aus "Der Gouverneur von Reinecke. Walzer aus "Dornröschen" Tschnikowsky. Die Waldnymphon, Characterstück für Harfe allein

Herr Wenzel. 5. Balletmusik aus "Die Tempelherren" a) Adagio. b) Auftritt der Zigeuner und Csardas. e) Die Bogenschützen des Königs. d) Schmetterlingstanz. e) Finale (Gigue).

6. Schwedisches Concert für Flöte Herr A. Richter.

Popp 7. Musikalisches Fullhorn, Potpourri

Freitag, den 12. Juni, Nachmittags 4 Uhr beginnend (nur bei entsprechend günstiger Witterung):

grosses Gartenfest

Drei Musikcorps. Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

Während desselben: Vorträge des Künstler-Waldhorn-Quartetts der Königlichen Kapelle in Hannover unter Mitwirkung des Piston-Virtuosen Herrn B. Richter von der Hofcapelle in Braunschweig.

Mit Eintritt der Dunkelheit: Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc. Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk (Kunstfeuerwerkerei W. Becker. Beleuchtung der Cascaden und elektr. Beleuchtung des Platzes vor dem Curhause.

Eintrittspreis 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungunstiger Witterung finden um 4 und S Uhr Concerte im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Dampf-Strassenbahn-Züge nach Biebrich: ab Curhaus:

Letzte Bahnzuge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11 und 1·15, Rheingau 11·58, Schwalbach 10·45.

Fremden-Verzeichniss yom 8. Juni 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Kleeberg, Fabrik. Mühlhausen Moekopf, Fabrik. m. Fr. Fahr Esser u. Fr. Elberfeld Stuttgart England Bonn Mrs. Mappin Ingenohl m. Tocht. Barmen Engelhardt m. Fam. Seisenschmitt Ple Bremen Plettenberg Elberfeld Christensen Hartmann und Frau Fürth Brandts u. Fr. M. Gladbach van der Hoop Amsterdam Frau Lohmann Radeberg Frau Lohmann Radeberg Frau Münzing und Tochter Hamburg

Heinemann Hotel Aegir. v. Balzer, Fran Ems Richter, Frl. Rudolstadt Gerstendorfer u. Fr. New-York Hotel und Badhaus Block. Rutgers, Dr. med. m. Fam. Leiden

Adamkiewicz, Frau Berlin Adamkiewicz, Apoth. Schwarzer Bock. Pischer, Fabrik. m. Fr. Bremen Dresden Schulze, Kfm. Hagemann Berlin

Linde, Fran
Zwei Böcke.

Dresden
Auerbach, Kfm.
Auerbach, Kfm.
Spies, Kfm. u. Fr Sommer Wohlauer, Fran

Hotel Bristol Geyger, Justizrath m. Fr Assenheim Elberfeld Mynlieff, Fabrik. m. Fr. Amsterdam

Goldener Brunnen. ert. Kfm. Bamberg Günbert, Kfm. Cölnischer Hot.

Haberland Trenenbrietzen Blumenfeld, Kfm.m. Fr. Berlin Dallmayr, Notas Dallmayr, Notar Altötting Ledermann, Fran Frankfurt Baron von Zeeytorff Berlin Ledermann, Fürth Loeb, Fran Creuznach

Hotel Dahlbeim. Heumann, Ingen. Darmstadt ochter Schmitz Plauen König, Kfm. Iamburg Werner m. Fam. Barmen London Paris Simons, Rent. Ems Bremme, Fran Dietenmühle.

Naumann, Pfarrer Heidelbach Hotel Einhorn. Würzburg Veith, Kfm. Lohmar, Kfm. Köppen, Kfm. Eschwege Berlin Waldheim Schneider, Kfm. Neumann, Kfm. Berlin Linke, Kfm. Frl. Frock Herboltsheim Leuneburg und Frau Berlin Kleinecke, Kfm. Berlin Gatting, Kfm. u. Frau Berlin Reich, Kfm. Würnberg Wilns Wilns Zollhaus Charlottenburg
Spies, Kfm. u. Fr. Schlettstadt
Kubasch, Kfm.
Berlin
Schulg, Kfm.
Hagen Planen

Eisenbahn-Hetel. Dierdorf Schmitt u. Frau Marquardt u. Fr. Reichenberg Fritsche, Kfm. Neuwied Fritsche, Kfm. Hies, Kfm. Frankfurt Müller, Dr. med. Badhaus zum Engel.

Frhr. v. Morsey-Picard, Rittergutsbes. Udorf Frhr. v. Morsey-Picard, Ritter-gutsbes. Rommershausen gutsbes. I Klein u. Frau Krach u. Sohn Hersfeld Schwieger, Reg.-Baum. Breslau Blanckenhorn u. Fr. Hellenthal Bruhm, Kfm. Englischer Hof. Gera

Händel, Kfm. Crimmitschau Rüsing, Untern. Langendreer Hirschberg, Rent.
Neuburger, Kfm.
Levy u. Frau
Jannson, Frau m. T. Dresden
Auerbach, Rent.
Lang, Kfm.
Hanau
Hanau Rendsburg, Kfm. Blankenese Erbprinz.

Krausch u. Frau Ottweiler Harms u. Frau Conrad, Kfm. Hamburg Neustadt Permann, Frau Braunschweig Kraumüller, Rent. Hannover Elberfeld Thews, 2 Herren Möller u. Frau Patsch. Kfm. Hanau Berlin Europäischer Hof.

Berlin Böhmig, Frau Engelbrecht, Frau m. Begl. Braunschweig Schaperm. Fam. Lobmachtern Göttingen Beissner, Kfm. Grüner Wald.

München Berll, Kfm. Wolf Lechtler, Kfm. Berlin Strassburg Strauss, Haueisen, Stuttgart Frau Laubenheimer u. Meisenheim

Laasphe Schupper, Kfm. Hotel zum Hahn. Witzenhauseu Lucan, Frau Bruschke, Kfm. Humler, Cand. Breslau Lambrecht Merkel u. Frau Chemnitz Frankfurt Strepp, Kfm. Marschner Herbst, Kfm. Bischofswerder

Leipzig Hotel Happel. Ehrenbreitstein Brungs, Priv. Cöln Amerika Recksich Werner Arnheim Häberlein, Kfm. Adler u. Sohn London Bund u. Frau Plannitz Traeger u. Frau Cöln

Schmitz Hotel Hohenzollern. Alschwang, Frau Märtz, Frau Moskau Chemnitz Leipzig Schrödter, Frau Spohr Cöln Blank, Fr. Herwenen, Rent. Rotterdam v. Veen, Rent. Baermann u. Frau

Kaiser-Bad. Mad. de la Amborska Polen Rosenstein, Kfm. Berlin Bender, Kfm. Schmula, Direct. Walterhütten

Lendely u. Frau Sch Hotel Kaiserhof. von Breza Goray Borna Händel Crimmitschau Borns Baron Steiger Berlin Mr. u, Mrs. Davidge m. Tocht. New-York

Schweden

Dr. Lohmann u. Frau Hamburg Ruhrort

Coupienne Karpfen. Popp, Procur. u. Fr. Spittel u. Frau S Heiler, Beamt. u. Frau u. Fr. Riga Stettin

Goldene Kette. Berlin Stürzinger, Kfm. Eckelsheim Eckert, Frau Fra Goldenes Kreuz Frankfurt

Hetzel, Frau Wagner, Priv. Jmtsch, Postm, Schöne, Kfm. Gross Schennert, Kfm. N Kissel, Kfm. Saarb Hotel Mehler. Grossenhain Neusalz Saarbrücken

Jachim, Lazareth-Insp. Brieg Schnickel, Kfm. Buenos-Aires Berlin Binné, Spediteur Schennert, Braum. Hagen Gellert, Fran

Nassauer Hof. Brinkmann, städt. Jur. Bonn Najork, von Entresse m. Fam. Brüssel Utz, 2 Herren Crefeld Hakensson u. Frau Stockholm Villa Nassau. New-York Schnizel m. Fam.

Hotel National. Breuning, Hauptm. Freih. von Watter Zimmermannu,Frau Tauchern Dr. phil. Höland Ommendorf Nonnenhof.

Hauser, Kfm. Kauffmann, Kfm. Strassburg Pech, Kfm. Sternfeld, Banquier Bornheim, Kfm. Feuger, Kfm. Eul, Fabrik. Tante, Kfm. Thurling, Kfm. Marx, Kim. Lutter, Kfm.

Strömer, 2 Hrn. Kfl. Vogelweid, Kfm. Neuschatel Henniger, Kfm. Held, Direct. Hille, Kfm. Eutringen Crefeld Dressler, Pfarrer Albeghs, Kfm. Schütz, Kfm. Weisse, Kfm. Meier, Kfm. Berlin Darmstadt Stuttgart Richter, Kfm. Knoch, Kfm. m. Fr. Saalfeld Gera Kutschke, Direct. Cöln Rückelmann, Kfm. Spenk, Kfm.

Evers, Kfm. Heidelberg Brenner, Kfm. Worms, Redacteur Leipzig Trump u. Fr. Baden-Baden Reuter, Rent. Hanau Scheimehen, Kfm. Decker, Rent. Wagner, Secretär Cohen, Rent. m. Fr. Melbourne

Kaufmann, Frau Merseburg Michel, Pfarrer Usingen Hotel du Nord, Prag Bamberger, Lieut. Charlottenburg Schlicht

Herszlik u. Fr. Baronin v. Sebottendorf m. Bed. Linz Schambach, Lieut. Erfurt Dr. Lackmann Hotel Oranien. Barmen

Prinzessin Troubetzkoi m. Petersburg Bed. Pariser Hot. Bassenge, kgl. Reg.-Baumeister Dresden Coblenz Sauerborn Park-Hotel.

Schewan, Fr. m. Fam. London Tomlin, Capitan Berwald-Schwerin Berlin Pfälzer Hof. Darmstadt Dofiein, Stud.

Alschersleben Kahle Boischedalin, Ingen. Frankfurt Schreiner, Kfm. Darmstadt Lutz u. Frau Worms

Zur guten Quelle. Kühner, Wachtmeister Ludwigsburg ehr. Zi+tau

Reichenbach, Lehr. Becker, Frl. Gasthaus Rheinbahnhof, Brandenburg, Secret. u. Frau Bültner u. Frau Berlin Berlin

Rhein-Hotel. Bahr u. Frau Hecht, Frl. Moskau Frankfurt Riedel, jun. Hofheim Seiler Fach, Kfm. Hamburg von Koeller, Landrath
Lg. Schwalbach
Hamburg Staehmer, Fabrikbes, u. Frau Stachmer, Fr Georg-Marienhütte

Dr. Tittel Frankfurt Martzolf, Königl. Oberförster u. Frau Chateau Salous Fachinger, Pr.-Lt. Frankfurt Frankfurt Schauss Cöln Schauss Hunger u. Frau Münster Mr. u. Mrs. Robinson Liverpool

Hetel Rese. Miss May von Leuthe, Geh. Reg. Hath Schrader, Frl. Braunschweig Goldenes Ross

Schinkel, Lehrer m. Fam. Bergedorf Lamprecht, Buchdruckereibe.

Weisses Ress. Wilna Thürmer m. Fam. Wilna Krause, Frau m. Kind Gotha Graetzer, Kfm. Dr. med. Ploch Giessen Crefeld Fritsch u. Frau Louisenthal Neusatz Schwerdtfeger, Fran Bernburg Cassel Riedle

Magdeburg Robrahm, Frau Jutgre u. Frau England Miss Dobson Grimms Arland u. Frau Rauch, Lieut. Darmstadt Holland, Lieut. von der Osten, Lt. Schiny, Lieut. Liersch m. Tochter Cottbus Meder Hoffmann, Frau Frankfurt Parett, Frl.

Weisser Schwan,
v. Grawert, Lt. Dar-es-Salaam
Smit, Schiffbaumr. Kinderdyk Schützenhot. Fröbel, Kfm. Chemnitz Probst u. Frau Dr. Braunschild u. Fr. Berlin Bunge, Kfm. Leipzig Haren-Nilsen, Off. Kopenhagen Hoedt, Wwe.
Hopenrath, Frl.
Heyne, Frl.
Leipzig
Hotel Schweinsberg.
Paris

Marburg Rausch, Kfm. Bovenkamp u. Fran Holland Morzky, Bankier Cobienz Casper u. Fr. Mayer, k. Conservator München | Quass, Frau Heidelberg Essig, Kfm. Gastenstick, Stud. Schraagen u. Frau Saarlouis Scheidt Lampe, Kfm.

Zauberflötr. Britssel Haymann, Kfm. u. Tocht. Berlin Joremias, Frau in Privathäussen:
Pension Margaretha.
Blessig, Frl. Petersburg
Bennett, Fr. London
Dr. de Witt-Huberts m. Frau Amsterdam Fencer, Frau Villa Speranza. Nebelung, Fran Königsberg Grahl, Kfm. Dresden Dreyer, Frl. m. Schwest, u. Hamburg Bodenstedtstrusse 4. Frhr. v. Schilling, Gutsbes. Karlsruhe Starke, Frau m. Tocht. Weissenfela Nietche, Frau m. Tocht. Luckenwalde Elisabethenstrasse 19.

Böckes, Bahnhofs-Insp. a. D. Leipzig-Döbeln Elisabethenstrasse 21 L Guben Goldberg m. Fam. Taunusstrasse 34. Berlin Cobienz Casper u. Frau Kopenhagen Ehrlich, Frau Hamburg Marburg Nathan, Frau Neubauerstrasse 3. Bremen Groos, Frl. Carlshof Frankfurt

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen. Befauntmachung.

Mittwoch, ben 10. Juni b. 3., Bormittage 11 11hr, wird bas ben Cheleuten Badermeifter Abolf Bet und Maria, geb. Ries, guftehenbe, babier in ber Faulbrunnenstraße zwischen Jacob Bothe jun. Bme. und heinrich Wilhelm Ronig belegene breiftodige Bohnhaus mit Aniewand und Dofraum, 66,000 MR. taxirt, im Amtsgerichtsgebande Saus Marttftrage 2/4, Bimmer Dr. 20, amangsmeife öffentlich verfteigert merben. Wiesbaden, den 30. April 1896.

Rönigliches Amtsgericht I.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 24. Juni b. 3., Bor-mittage 11 Uhr, wird bas ben Cheleuten Architeft Friedrich Flöck und Auguste geborene Quentel von Darmftabt guftehende, hier in ber Jahnftrage gwijden Guftav Silbebrand und Carl Roth belegene Immobiliar-Befitthum, beftebend in einem breiftodigen Wohnhans mit Frontspige, einem zweistodigen hintergebaube mit Frontspige und hofraum, 65000 Mart taxirt im Amtsgerichtsgebaube Saus Martftrage 2/4, Bimmer 92r. 20, gwangs. weise öffentlich versteigert werben.

Biesbaden, den 16. Dai 1896.

Rönigliches Amtegericht 1.

Befanntmachung.

An gewerbliche Arbeiter (auch Arbeiterinnen) einzelner auf der Berliner Ausstellung vertretenen Gewerbezweige, deren Sonderausstellung ihrer Anlage nach vorzugsweise belehrend und anregend auf die Arbeiter zu wirfen geeignet erscheint, werden, sofern de Abfahrtsftation mindeftens 75 km von Berlin entfernt liegt, ermäßigte Rüdsabrtarten mit siebentägiger Gulligfeitsdauer zum Preise von 1 Pfennig für das km je der him und Rüdsahrt ausgegeben, welche zur Benuhung der III. Rlasse der Personenzine berechtigen. guge berechtigen. Die Musgabe ift jeboch bon einem bet und ju ftellenben fchrift.

lichen und eingehend begrundeten Antrage bes Arbeitgebers ober Betriebsleiters jowie bavon abhangig, bag bie Sahrt von einer Mindengahl von 30 Arbeitern und unter Fuhrung bes Antragfiellers begw. eines Beauftragten besfelben unternommen wirb.

Freigepad wird nicht gewährt. Diese Bergunstigung sindet auch auf Angehörige des Fischerei-gewerbes mit der Maßgabe Anwendung, daß es einer besonderen Begrundung des Antrages sowie der Bermittelung eines Arbeit-

Begründung bebarf.
gebers nicht bedarf.
Rabere Anstunft ertheilen die Fahrlarten-Ausgabestellen.
Brantfurt a. M., ben 4. Juni 1896.
Frankfurt a. M., ben 4. Juni 1896.

Bur Erleichterung ber Theilnabme ber Mitglieber ber beutiden Brieger- und Militar-Bereine an ber Enthullungsfeierlichteit bes Krieger- und Militar-Bereine an der Entimutingsselertigfeit des Kaiferbenkmals auf dem Kuffhäufer am 18. Juni er werben am 15., 16. und 17. Juni auf den Stationen Bebra, Fulda, Gelmbaufen, Hand (Oftbahubof), Frankfurt (Hauptbahubof), Gießen, Beblar, Dillenburg, Bethorf, Limburg, Wiesbaden (L.B.), Kaftel und Riederfahnstein Militar-Rudfahrkarten nach Berga-ktelbra mit Und Velevertagineten Denitar-Brudigaberarten nach Berga-Kelbra mit Gultigliebischaft ober gegen Borzeigung von Einsabungsfarten ausgegeben. Rabere Ausfunt eribeilen bie Fahrfarten-Ausgabeftellen.
Frantfurt a. D., ben 3. Juni 1896.

Ronigliche Gifenbahn Direction.

G. Widlof, Birchgaffe 54 hier gehörigen Baarenporrathe bestehend in Lebermaaren, Rippfachen, Metallwaaren, Lugus- u. Gebrauchegegenftanben werden zu den billigften Breifen ausperfauft. Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Ctabt Bicebaben.

Mr. 132.

Dienftag, ben 9. Juni 1896.

XI. Jahrgang

Der bureaukratische Bouf! * Biesbaben, 7. Juni.

Dit bem jungft begonnenen Rampf gegen bas unnübe Schreibmert, ber burch ben Erlag ber preugifchen Minifter bes Innern und ber Finangen inaugurirt murbe, bat man enblich einmal begonnen, ben bureaufratifchen Bopf ein wenig abguichneiben, und es ift gu hoffen, bag bies Beifpiel auch anf anbern Gebieten bantenswerthe Racheiferung finben wirb. Aber ba ift leiber noch ein febr buntler Buntt: Das foleppenbe Berfahren.

Bei ber Juftig führt man bas auf ben Mangel aus. reichenber Arbeitefrafte gurud, bie aus übel angebrachter Sparfamfeit nicht in bem gur prompten Erledigung ber Gefchafte erforberlichen Dage eingefiellt merben. Das ift freilich folimm genug ; aber man ift es nun einmal nicht anbers gewöhnt und bat außerbem ben Eroft, bag es früher noch folimmer gemefen fei. In ber Bermaltung weiß man fich gegen bie ablen Folgen folder Sparfamfeit beffer gu fcuben und legt naturgemaß auf tie prompte Erledigung erheblich großeren Werth. Aber mas man bet einer Bermaltungebehörbe unter prompter Erlebigung berfteht, bas murbe einem Befchaftsmann fcon als eine enblofe Beitbergeubung ericheinen.

Bor geraumer Beit gab einmal ein höherer Regierungs. beamter einen febr lehrreichen leberblid über bie berfciebenen Stabien, welche eine Berfligung burchzumachen bat, ebe fie burch bie Bureaux an ben Dezernenten und Robegernenten, fobann an ben Abtheilungsbirigenten unb Prafibenten, weiter burch Expedition und Ranglei gur Unterschrift und endlich jur Absertigung und Absendung gelangt. Welche Beit über ber Erlebigung aller biefer Formalitäten vergeben muß, auch wenn dieselbe mit thunlichfter Beichleunigung erfolgt, tann man fich unfchwer aus: rechnen. Da ließe fich ohne Bweifel noch recht Bieles berbeffern und bereinfachen.

Das Tefthalten an Formalitäten ift ber darafteriftifche Bug einer bureaufratifchen Bermaltung, und barüber fommt fie trop aller Bemithungen nicht binweg. Ein Beifpiel bavon liefert einmal wieber ber Erlag ber preugifden Staats . Eifenbahnberwaltung über bie Breis. ermäßigung für Arbeiter jum Befuche ber Berliner Bewerbeausstellung. Die Dagnahme an fich ift febr bantens. werth - um fo bantensmerther, als bie Breisermäßigung eine recht beträchtliche und in ber That geeignet ift, ben Arbeitern eine belehrende Gabrt nach Berlin gu ermog. lichen. Aber ba find wieber fo viele Borbebingungen gu erfüllen, bon bem ichriftlichen, mohlbegrundeten Befuche bes Arbeitgebers um Ginraumung ber Bergunftigung bis gu ber Abreife, bie nur unter perfonlicher Leitung bes Arbeitegebers ober eines Beauftragten besfelben und nur in Gruppen bon minbeftens 30 Theilnehmern erfolgen barf, bağ bamit bie Benutung biefer Fahrgelegenheit gang außerordentlich erschwert wird. Wenn man icon eine folche Anordnung trifft, fo muß man auch die Sache fo eins richten, bag es bem Arbeiter möglichft erleichtert wirb, von ihr Gebrauch zu machen. Aber bem echten Bureaufraten ift ber Gedante unerträglich, baß Jemand bon einer folchen Bergunftigung Bortheil haben tonnte, far ben fie eigentlich nicht hat bestimmt fein follen. Und um bas ju bermeiben, umgiebt er bie neue Berfehrserleichterung mit einer folden Menge von Borfichts- und Abwehrmagregeln, bag er fie ichlieflich fur Diejenigen, benen fie eigentlich bat bienen follen, ungenießbar macht . . .

Politische Nebersicht.

be4

iftel

mit

ber

en.

1108 oH. en, en.

* Wiesbaben, 8. Juni.

Rein Reichspereinsgefes! Bie ein Berliner Blatt aus ficherer Quelle erfahren haben will, lebnt bie preußifche Regierung eine Reuregelung bes Bereines und Berfammlungerechts von Reichemegen ab und beharrt auf bem Standpunft, bag biefe Materie ben Einzelftaaten überlaffen bleibt. Es fei fonach außer Breifel,

bes Raberen bagu berlautet, wird fich bie neue Borlage im Großen und Gangen mefentlich an ben alten Entwurf anichließen; im Gingelnen inbeg wird bie Regierung mehrs fache Beranberungen bornehmen, um mit biefer Borlage einigermaßen Aussicht auf Erfolg zu haben. Das wird vorausfichtlich ba geicheben, wo es fich um bie Staats, beitrage an bie großeren Stabte hanbelt. Man icheint fich feitens ber Staatebeforben bagu entichließen gu wollen, ben Stäbten biejenigen Summen gu belaffen, bie fie bisber erhalten und auf Die fie ihre Schuletats eingerichtet haben. Unbers liegt es bei ber Frage ber Altersgulagefaffen. Auf biefe legt man feitens bes Gultusminifteriums ben allerarbften Berth, einmal, weil biefe nach ber bort berrichenben lleberzeugung in mehr als einer Beziehung allerlei Bortheile gegen Die jepigen Berhaltniffe bieten und namentlich auch ben Lehrern berart gu Bute tommen, bag bie Ginrichtung gerabe biejer Raffen von bem allergeoften Intereffe far fie ift. Cobann aber halt man baron auch beshalb feft, weil man bie bon ben Stabten lautgeworbenen Befürchtungen wegen weiterer Mehrbelaftung gegenüber bem flachen ganbe für burchaus unbegrundet ertiart. Jebenfalls wird alfo auch ber inene Entwurf an ben Alterszulagen. taffen festhalten.

Bum Rudtritt bes frangofiffgen Botigafters Berbette

theilen Barifer Blatter ben Tegt ber Borte mit, ben Raifer Bilbeim gu bem Gefandtichaftsattache Grancen geaußert hat. Der Raifer fragte Grancen: Saben Gie gemunicht, fortgugeben ? Rein, Gire, ermiberte Grancey. Darauf ber Raifer Bie, man fenbet mir-einen Offigier ber frangofischen Marine, Ich billige die Wahl und plöplich beruft man ihn ab? Das verstehe ich nicht. Doch noch ift nicht Alles zu Ende. Ich will noch eine gute Breitseite zu Ihren Gunften abgeben." Und ju herbette gewendet fuhr ber Raifer fort : 3ch muniche, bag Grancen noch in Berlin bleibe. Gagen Sie es in Baris. - Grancen ging banach und balb barauf verließ auch Berbette feinen Berliner Boften.

Dentichland.

* Berlin, 6. Juni. (Sof. und Berfonal. Chef bes Militarcabinets von Sahnte. — Die Raiferin Raifer, bann auf bie beutschen Fürften, Bring S Friedrich hat fich heute Mittag, wie aus Athen tele- Bayern toaftete auf bas Gebeihen bes Bereins. graphifch gemelbet wirb, von bort nach Batras begeben, bon wo fie an Bord eines Llogdbampfers nach Erieft gu reifen gebentt.

- Der Darimalarbeitstag für bas Badergewerbe und bie in Musficht genommene Regelung bes Soluffes ber Labengefcafte merbe : in einer bom fachfifden Bäderverband "Sazonia" angenommenen Resolution als eine in teiner Weise zu rechtsertigende Beschräntung der Freiheit des Betriebes bezeichnet. Weiter hat der Berband beschlossen, eine Eingabe an die Reichsregierung zu richten, welche um volle Besteuerung ber Ronfum: und Beamten. tonfumvereine bittet. - Für ben Achtubr.Baben. dluß herricht unter ben Barbiers und Frifeurgehilfen eine ftarte Strömung. In einer Reihe von Berfammlungen, bie namentlich in großen Stabten abgehalten murben, fand eine Refolution Annahme, Die ben Weichaftsichluß um 8 Uhr auch für bas Borbiergewerbe befarmortet.

- Die Sanbelstammer ju Frontfurt a. DR. hat ben Reichstag in einer Betition ge bes Detailreifens bei ber tritten Lefung ber Gewerbenovelle feine Buftimmung gu berfagen, - Den Abg. b. Buchta ift nunmehr aus ber Commiffion für bas Bürgerliche Gefebbuch ausgeschieden, ba fich feine Anschauung über bie facultative Che nicht mit ber ber Majoritat feiner

Fraction bedt. - Mm Dienftag Bormittag 11 Uhr nimmt bas preußif de Abgeordneten haus nach ber Bfingft. paufe bie Sigungen wieber auf. Auf ber Tagesorbnung

werben foll, die fich hierzu bei ben in ben letten zwei Jahren in Bertin abgehaltenen Rurfen als geeignet erwiesen haben. Bu einem Kurfus follen jedesmal 10 Theilnehmer herangegogen und in jeder Proping soviel Kurfe abgehalten werben, daß alle beamteten Thier-grate, die nicht in ben letteriologischen ärzte, die nicht in ben lehten Jahren an den batteriologischen Rurfen theilgenommen haben, die nothige Unterweifung erbalten. Da bei der Einberufung der Kreisthierarzte auf die Möglichteit ihrer Bertretung in den Dienftgeschäften Ruchficht genommen werden muß, werden Regmte aus nerschiedenen Begierungsfezirfen werben muß, werben Beamte aus verfchiebenen Regierungsbegirten werden muß, werden Beamte aus verschiedenen Regierungsbezirten zu einzelnen Aursen vereinigt werden. Es sollen in je poet Provinzen gleichzeitig Kurse siattfinden; sie werden in der Rheinprovinz und in Ostpreußen beginnen und sodann einmal von Ostpreußen aus in den Provinzen Westpreußen, Hommern, Posen, Schlesen und Brandendurg, gleichzeitig von der Rheinprovinz aus in Westjalen, Hossen gleichzeitig von der Rheinprovinz aus in Westjalen, Hosses auf fau, Schleswig-Hossein, Sachsen und Haumober sortgeseht werden. Die für die Demonstrationen und Bersuche ersorderischen Präparate und Kulturen u. s. werden den Leitern der Antse auf ihren Antrag von der Bersiner thierdratlichen Hossischuse überwießen werden.

den Beitern ber Amfe auf ihren Antrag von der Berkiner ihrerärztlichen Hochschule überwiesen werden.

* Leipzig, 6. Juni. Das Reichsgericht verwarf die Revision in Sachen des Jimmermanns Höhne, welcher vom Landgericht Dessau wegen Unterschlagung und frafbaren Eigennutz zu
Gefängnis verurtheilt worden war. Höhne hatte geltend gemacht, der Emwdenerslaß des Herzogs von Anhalt vom 22. Mai
untlise die Riederschlagung des Processes zur Folge haben, und hat
bemgemäß Einstellung des Bersahrens beantragt. Das Reichsgericht
war der Ansich, daß ein derartiges Riederschlagungsrecht die Erledigung eines deim Reichsgericht anhängigen Processes nicht bindern
thune, da das Reichsgericht nicht im Namen des Herzogs von Anhalt, sondern in dem des Reichs Recht spreche. Das Niederschlagungsrecht des Herzogs von Anhalt sinde seine natürlichen
Schranken innerhalb der Grenzen von Anhalt.

Muslanb.

* Dostau, 6. Juni. Seute Bormittag fanb anlaglich bes Geburtstages ber Raiferin ein Morgens ftanben ftatt, welchem auch die beutfchen Runftler und Rünftlerinnen beimohnten. Spater murbe ein geft gottes. bienft in ber Baulstirche in Anwesenheit bes Raiserpaares und ber Fürftlichfeiten und in ber Erlofertirche in Unmefenbeit ber Burbentrager und Befolge abgehalten.

* Mostan, 6. Juni. Deute Abend 7 Uhr fand im Rreml-Schloffe ein Festmahl gu Ehren ber Bot- fcafter und Gefanbten ftatt. Rachmittage feterte ber hiefige Berein beutider Reichsangeboriger im fconen Barle bes Friedrich-Bilhelm- und Bictoriaftiftes fein Stiftungsfeft, welches burch bas Ericheinen ber anmefenben nachrichten.) Der Raifer unternahm beute fruh von beutiden Fürftlichkeiten ausgezeichnet wurde. Bring 71/4 Uhr ab einen Spazierritt in die Umgegend von Beinrich brachte ben Trintspruch auf Raifer Ritolaus Botebam und arbeitete nach bemfelben langere Beit mit bem aus. Der Borfigenbe bes Bereins trant auf ben beutiden Raifer, bann auf bie beutichen Fürften, Bring Lubwig bon

Deutscher Reichstag.

* Berlin, 6. Juni.

Am Bunbesrathstifde bon Bottider, bon Rar. icall, Gurft Sobenlobe, Reichsbantprafibent Rod. Das Saus fest bie britte Berathung bes

Borfengefeges fort. In ber Generalbebatte nimmt junachft noch

Abg. Graf Ranit (conf.): Derfelbe finbet, im Gegenfabe gu ben Darlegungen ber Abgg. Freefe und Barth, bağ bas Berbot bes Getreibeterminganbels für bie Landwirthe nur bon Bortheil fein tonne, Much bas fei nur ein Bopans, bag unfer effectiver Getreibehandel fich nach erfolgtem Berbot bes Terminhandels nach bem Muslande, Rotterbam, Amfterbam ac. gieben werbe. In eten, bem Berbot Samburg beftebe ja ichon jest fein Terminhandel, ebenfo an anberen berborragenben Wetreibeum) Antwerpen habe man zeitweilig ben Terminhandel gehabt, ibn aber megen feiner nachtheiligen Folgen wieber abgefchafft. Beshalb folle bas alfo nicht auch bei uns geben?! Redner empfiehlt ichlieflich noch fury feine Refolution, betr. internationale Berhandlungen behufs allgemeiner Abichaffung bes Getreibeterminhandels.

Abg. Liebermann bon Sonnenberg (Antif.) menbet fich gleichfalls hauptfachlich gegen ben Getreibe-terminhanbel, unter Ausfallen auf bie Borfe und Borfenjassen und den vom Reichstag in zweiter Lesung ange-nommenen Gesehentwurf über ein neues Reichspereinsgesen mit großer Mehrheit absehnen werde.

Das neue Lehrerbesoldungsgeses An dem Entwurse eines neuen Lehrerbesoldungsgeses wird im Cultusministerium bereits gearbeitet. Die Städte wird im Gultusministerium bereits gearbeitet. Die Städte ollen in dem neuen Entwurse bester behandelt werden, als in dem abgelehnten. Wie aus angeblich quter Quelle fei für biejes bie beite Empfehlung.

Dienftag

Abg. Singer (Gocb.) betont bemgegenüber, bie Saltung ber Socialbemofraten in Diefer Frage fei bon Unfang an eine tonfequente gemefen. Wenn berr bon Liebermann biefe Ungelegenheit bergeftalt auf bas Berfonliche guipige, nun bann muffe er ihm boch fagen: Die Socialbemofratie habe Fubrer in ihren Reihen, bie nicht als Buchthausler, nicht als Meineibige verurtheilt feien und nicht bon aller Belt verachtet murben, mas nicht jebe Bartei bon fich fagen tonne. Er muffe bas fagen, weil aufrecht. Die Antifemiten fo auftraten, bag man entweber mit bem Dreichflegel breinichlagen ober fie ftillichweigend berachten

Brafibent Somibt bittet ben Rebner, fich bezüglich

ber herren im Saufe etwas zu maßigen.

Mbg. Singer, fortfahrend, bebauert fobann, baf Derr bon Bloep nicht jugegen fei. Sabe berfelbe fpeculirt nicht bas mache er bemfelben jum Bormurf, fonbern baß herr bon Bloet, tropbem er felber fpeculirt habe, in folder Beife feiner Entruftung über bie Borje Musbrud gebe. herr von Bloet habe gemeint, er habe nur ein bilbete ein Utt ber Bietat, welcher ben verfiorbenen Mitgliebern bes gang flein wenig gespielt. Das erinnere an bie Berfon, Bereins galt, und in ber That, murbiger founte ber Berein feine die nach Berneinung ber Frage, ob fie berheirathet fei, auf bie weitere Bemertung : Aber Gie haben ja ein Rind! geantwortet habe: Aber nur ein gang fleines! (Stürmifche Beiterfeit.) Die Socialbemofratie werbe am argften gerabe ban jener Seite angegriffen, und ba verlangten die herren rechts noch, daß man fie bier icone!

Abg. Sahn nimmt herrn von Bloet und ben Bund ber Landwirthe gegen ben Borrebner in Schut. Seien beffen Musfahrungen berechtigt, bann tonne man am Enbe auch icon ben verurtheilen, ber einmal in feinem Leben Scat jum gangen Bfennig, ftatt gu einem Behntel gefpielt habe. (Bachen rechts.) Die wenigen Abichluffe, Die Berr bon Block gemacht habe, tonnten fein Grund fein, ihn fo ju beurtheilen, wie es Singer gethan habe. b. Ploet habe nichts gethan, mas ihn gu feiner politifden Stellungs

nahme in Wegenfat brachte. Abg. Barth (fri. Ber.) führt aus, bag bei einem Bertot bes Terminhandels fomohl bie Brodugenten, als auch die Ronfumenten ichlechter fahren murben. Das fei bie naturgemäße Folge ber Berwandlung eines großen Marftes in einen fleineren.

Abg. Liebermann von Connenberg (Refp.) bemertt in einer gegen ben Mbg. Ginger gerichteten Erwiberung, bag Borfallen, wie fie Ginger ermahnt habe, jede Partei ausgesett fei. Damit fchlieft bie Generals bebatte.

In ber Spezialberathung beantragten gu ben §§ 38 und 39, betreffend bie Borausjepung für Bulaffung bon Berthpapieren, bie Abgg. Graf Arnim (Reichep.) Bachem (Ctr.) und Benoffen, bag bie Berpflichtung gur Bilangpublitation, falls es fich um Bulaffung von Aftien ober Obligationen ausländifder Ermerbegefellichaften handelt, fich nur auf bie Dauer von funf Jahren erftreden und außerbem gang in Wegfall tommen foll, wenn es fich um ftaatlich garantirte Obligationen handelt. Der Antrag wird angenommen.

Bei § 50, ber ben Borfenterminhandel betrifft beantragt Abg. Graf Urnim (Reichsp.), bag Rechts. anfprache aus Termingefcaften, die im Muslande abgefchloffen wurden, aber in Deutschland verboten find, unflagbor fein und eine Zwangsvollftredung aus Urtheilen auslanbifcher Berichte, folde Beichafte betreffend, nicht flattfinden folle.

Der Antrag, gegen welchen fich ber Prafibent ber Reichsbant Roch fowie ber Staatsminifter Grhr. v. Darica II ausgeiprochen haben, wird abgelehnt. Bei § 82 wird beichloffen, bag bas Befet am 1. Januar 1897 in Rroft tritt und bag bie borfenmaßigen Termingefchafte, Die nur bis babin geftattet find, auch bis babin abgemidelt fein muffen.

Die Refolutionen ber Abgg. Graf Ranit (tonf.) und Graf Mrnim (Reichsp.) bezüglich internationaler Berhandlungen wegen allgemeiner Abichaffung bes Getreibeterminhandels und bezüglich der Organifation ber Brobuttenborjen werben genehmigt. Schließlich wird bas gange Borfengefet in ber Gefammtabftimmung angenommen.

Es folgt bie erfte Lefung bes deutich -japan.

ifden banbelsbertrages.

Abgg. Dund = Farber (natlib.) ift gwar grund. jablich mit ber Borlage einverftanben, bat aber Bebenten gegen einzelne Bestimmungen, mit benen Japan gu große Rongeffionen gemacht worben feien.

Staatsfefretar Grhr. v. Darfcall betont, bag bie japanifche Regierung es an Entgegentommen nicht habe fehlen laffen, es fei jedoch an Bugeftandniffen nicht mehr

Rachfte Gigung Montag 2 Uhr : Zweite Lefung bes

Bewerbenovelle,

250,000 Dit. fur bie Bertretung bes Reiches bei bem

Mostauer Rrenungsfeft.

Bargerliche Gefesbuch nahm die Refolution Enneccerus an, welche bie Erwartung einer balbigen reichsgefehlichen Regelung ber Saftpflicht ber Reichsbeamten ausfpricht. Die Commiffion beendete bie Berathung bes zweiten Buchs "Obligationen Recht" und erhielt ju bem britten Buche "Sachen Recht" bie Befchluffe ber erften Lejung

Die goldene Inbelfeier des Turnvereins.

* Biesbaben, 8. Juni.

Mit raftlofem Gifer bat ber Feftausichuß fur bie 50jabrige But tantofem Eifer hat der zeftansichus fur die Bofabrige Jubilaumsfeier des Turnvereins feines Amtes gewaltet, ein glüdlicher Stern icheint über der Jubelfeier zu leuchten, und ein schöner Erfolg die Mühr und Arbeit zu lohnen, die fich Aus-schuß und Mitglieder gemacht haben zum würdigen Gelingen des Jestes. Der glänzende Berlauf der gestrigen Borfeier wenig-stens scheint ein günstiges Auspielum dierfür zu sein. Das erste Glied in der Kette der glanzvollen Beranstaltungen bildete ein Aft der Bietät, welcher den versiorbenen Mitgliedern des

Feier nicht einleiten, als mit einer Chrung der verstorbenen werthen Turngenossen. In stiller ernster Beise, ohne Musik, volkzog sich der weisevolle Att. Einem Beschlusse gemäß, sollte auf jedem Friedhosse ie ein Kranz niedergelegt werden. So marschritte denn zunächt um 8½ lihr Bormittags eine Deputation von 45 Turnern pinaus nach bem israelitifden Friedhof, um an bem Grabe bes verbienftwollen, vor 9 Jahren verftorbenen Chrenmitgliebes Leopold Reifen berg einen Kranz niederzulegen. Bu der erhebenden Feier hatten fich der Cultusvorstand und die Angehörigen des Entschlasenen eingefunden. Der erfte Borfipende des Bereins, herr Bebrer 28. Schmidt, gebachte in ehrenben Borten ber Berbienfte bes nun im tublen Grabe Rubenben, ber fein ganges Bebensalter bem Bereiu gewibmet und bas Amt eines Turnmarts und Rechners in bemfelben belleibet habe. Ingwischen war ber Sauptzug bes Bereins um 9 Uhr von ber Turnhalte an ber Dellmundstraße abgerudt nach bem alten Friedhofe. Dier vollzog sich eine pietätvolle Feier an bem Grabe eines um ben Berein sehr verdienten Mannes, ber im Jahre 1859 ben Berein wieder neu-begrundete und der zugleich der Grunder des Bompier-Corps ift, Bonis Krempel. Auch an seinem Grabe wurde eine Krang-ipende niedergelegt. Am Portal bes neuen Friedhofes trafen die beiben Büge bes Bereins gujammen und begaben fich gemeinfam an bas Grab des um den Berein und bie Turnfache im gangen Kreife hochverdienten August IR abr, bes einftigen Turnwarts und Ganturnwarts, bem Liebe und Berehrung ber Turner bes Begirfs bort ein fchlichtes, wurdiges Dentmal aus einem Balbfiein mit Reliefwidmung errichtet haben. Die Gefangriege unter Leitung bes herrn Lehrers 2B. Schmidt (ber Dirigent derfelben, fr. Schauß, war verhindert) leitete die Grabesfeier durch das stimmungsvolle Lied: "Ueber allen Bipfeln ift Ruhe" ein, worauf der Borsthende des Turnvereins, Herr Lehrer B. Schmidt, wieder das Bort ergriff, einen Kranz am Grabe niederlegte und in trefflichen, zu Bergen gebenben Worten aller nun in Gott rubenben Turngenoffen gebachte. "Bas wir bargen, in ben Gargen, bas war aus ber Beit, was wir liebten, bleibt in Ewigfeit", jo führte Rebner aus, ber bem Anbenten ber Entschlafenen ehrenbe Borte widmete und feine Rebe mit den Borten ichlog: "Ihr feid von und geschieden nach dem Billen Gottes, Friede Eurer Afche! Ihr habt Euch ein unbergangliches Dentmal in unferen herzen errichtet. "Gut heit! Eurer unfterblichen Seele! Auf Biederfeben!" Das von der Gefangriege vorgetragene Bieb: "Bie fie fo fanft ruben" ichlof bie Beier am Grabe Mahr's. Babrend bie anwefenden Turner die Braber ihrer lieben Entichlafenen auffuchten, begab fich bie Gefangriege an bas Grab ihres im vorigen Jahr gur letten Rube gebetteten langjahrigen Obmanns Philipp Rleber und ehrte bas Andenfen besfelben, indem fie auf fein Grab besonders einen Grang nieberlegte, nachbem fie bortfelbft eine ebenfalls mit bem Gefange bes Liebes: "Bie fie fo fanft ruben", eingeleitete Reier abgehalten. In geschloffenem Buge gogen hierauf bie Turner gurud in die Eurnhalle.

Rachmittags 4 Ubr fand bofelbft ein großes Schauturnet und Schaufechten ftatt, welches von bem turnerifden Ronnen bes Bereins bas befie Benguiß ablegte und feinem erften Turmwart, herrn Robert Grib, alle Ehre macht Bu biefem Schaufpiel hatte fich ein zahlreiches Publitum eingefunden. Unter ben Ehren-gaften bemerften wir u. A. die herren : Se. Erell. Biceadmiral IR enfing, Regimentsscommandeur Oberft Lolhöffel von Bowenfprung, Abtheilungscommandeur Major Bernbardt, Stadtverordnetenborfteber Geb. Dofrath Brof. Dr. Frefenius, Aurbirector Deul, ben Borfibenben bes Biebricher Turnvereins Berr Oberfebrer Br and t, die Schierfteiner Borturnericaft, Rreisturnwart Bei beder femje Borftanbemitglieder bes biefigen Mannerturmeereins und ber Turngefellichaft. Unter ben Rlangen eines Mariches murbe einmarfdirt. Rachbem bie Gefangriege ben

gar viele Schauturnen bat ber Berein abgehalten, mabrent ber langen Zeit seines Bestebens — nie um damit zu prunten sondern zu zeigen — welche Ziele der Berein anstrebt und um burch sie fur so eble Zwede ein Scherftein beizutragen zu konnen.
Die Schauturnen "zum Besten der Schleswig-Holfteiner — oder zum Besten der nothleidenden Ofpreußen — zum besten hiesiger Stadtarmen - gum beften hinterbliebener ber Berungludten bei bem großen Rurfurft - bas große Schauturnen im Circus-Corth - jum Beften bes Raifer-Friedrichs-Dentmale bei Borth icon werbliche Eigenthum gegenüber den bisherigen Zuständen neue Begeisterung für seine Sache bei seinen Mitgliedern erweden wollen und auch nur Anbanaer für die Turnfache in wollen und auch nur Anbanaer für die Turnfache in der Beneinen Witgliedern erweden wollen und auch nur Anbanaer für die Turnfache wollen und auch nur Anhanger für die Turnfache ju gewinnen gefucht! — Geftunt auf die Thatfache, daß das "Turnen" eine Boltsface ift, bag von bem Bobibefinden und ber harmonie bes beutichsjapanifden Sanbelsvertrags; britte Lejung ber Rorpers und Beiftes bie Boblfahrt bes Gingelnen und bas Glad ganger Bolfer abbangt, betreiben wir unfere Turnfache, uns nicht Berlin, 6. Juni. Die Budgettommission mir ein Leichtes, Ihnen nachzuweisen aus der Geschichte, wie alle gar nichts zu der Besterung beigetragen. Die ängere Handelspolitik wurde in Bahnen genehmigte die Rachtragssorderungen für das sächsische untergingen, wenn ihr Streben nicht mehr darauf gerichtet war, gesunde und träftige Bürger zu erziehen, wie sie gedrängt, die den bestuchtenden Strom des Unternehmervertrauens württembergische Militärkontingent, sur die Reiche untergingen, sobald ihre Glieder verweich- in eine sicher seine Zukunst von verschieden Industrie- und

Befet. Daß die Socialbemotraten das Gefet ablehnten, | poft, die Darine, bas Auswärtige Amt fowie lichten und entarteten. Sie wiffen, wie auch unfer, mit fo reichen Gaben, Rraften und Eigenschaften ausgestattetes Bolt feine weit-geschichtliche Geltung einbufte, als es feine iconfte Aufgabe in lacherlicher Rachahmung frember Beifen erblichte, in ibealer Muffaffung menschicher Radyahmung sember weiselet ervitate, in toeater aufgalzung menschlicher Bestimmung einseitig nach gestiger Bervolltommunung firebte. — Zu keiner Zeit ist unserm Bolt die Verleugnung seines gesunden, nationalen Sinnes theurer zu sieben gekommen als in den Jahren 1806/7. — Doch zur rechten Zeit erweckte ihm Gottes Enade Männer, die ihm die Bege zeigen, auf welchen es aus tiesster Schmach wieder zur höchten Glückslicht gelangen konnte. Unter biefen nimmt ber alte Jahn nicht bie lette Stelle ein. -Er zeigt ben Batern, bag nur die heranbildung einer erftartten tapferen gewandten martigen Jugend bie Abschüttelung bes verhaften Jodes bezweden fonne. Sollte biefer Segen heute feine Kraft verloren haben? heute wo ber Rampf ums Dafein harter benn je geführt wird, follte ba ein gefunder, fraftiger Rorper weniger Werth haben als in fruberen Beiten? Dit nichten - gerade bente, wo alle Rrafte bes Beibes und ber Geele ausgenüht und angeftrengt merben muffen, um gegen bie allmächtige Ronturreng aufgutommen, ba tonnte man ben traftigften Organismus nicht entbehren. - Das weiß boch jeber Dentenbe — bag Leibesftarte ein großes werth-volles Gut ift. — Diefe Krafte ju erhöhen und zu erhalten — bas bezwedt bas Turnen, als auch Muth, Gelbftvertrauen, Beiftesgegenwart, Gelbftbeberrichung, willige Unterordnung unter ben leitenben Billen umfichtsboller Berfonen werben burch bas Turnen geforbert. Und ba bas Turnen nun auch Frobfinn und Bufriebenheit gur Golge hat, biefe ein natürlicher und machtiger Damm gegen alle moglichen Beftrebungen unferer Beit find, fo ift bas Turnen werthooll, fo muß es gepflegt werben, ja es ift eine beilige Aufgabe. Dies bat ber Staat erfannt und erfennt in ibm bie Garantie filr bie Bufunft bes Bolles. In biefem Sinne bat und wird ber Turnverein Biebbaten bas Turnen pogen jum Boble für ben Gingelnen, jum Gegen für bas gange beutiche Baterland! - Go eröffne ich denn das heutige Schauturnen, indem ich beffen gebente, ber ber bodite Broteftor ber edlen Turnerfunft ift und bestrebt ift, beutiche Braft und beutichen belbenmuth fiets nen gu beleben, um bas Bolt fabig gu machen, feine Ehre, Freiheit und Große gegen jeben gr-mahren - ich rufe aus: Ge. Majoftat ber Raifer, ber bobe Bo fcuber ber beutiden Turner, bas Borbild echt beutider Gefinnung - ein echt turnerifches Gut Beil!"
Ein icones Bilb boten ber hierauf eract gur Ansführung ge-

9. Juni 1896.

Ein schönes Bub boten ber hierauf eract zur Ansführung ge-langende Aufmarsch und die Stabübungen. Es solgte hierauf ein Riegenturnen mit einmaligem Wechsel der Geräthe und zwar a) der aftiven Turnerschaft: 1. Riege: Barren mit Schwungdreit und Schauselring, Borturner fr. E. Joh; 2. Riege: hochsprung und Red, Borturner fr. J. Bulmann; 3. Riege: Barren und brus-hobes Red, Borturner fr. Jos. Ebenich; 4. Stammeriege: Red und Barren, Borturner fr. Aug. harn; d. Merstriege: Barren und hobes Pferd mit Schwungdrett, Borturner fr. Carl Braun.— b) der Zöglinge: 1. Riege: Pferd und Barren mit Bod, Bor-turner fr. Chr. Wirster; 2. Riege: Schauselred und Pferd, Sarturner fr. E. Bulmann; 3. Riege: Bod und Schauselred Borturner Dr. C. Bullmann; 3. Riege: Soguneared und Pferd, Borturner Dr. E. Bullmann; 3. Riege: Bod und Schaufelred, Borturner Dr. H. Emmerch; 4. Riege: brufthabes Red und Alettern, Borturner Dr. C. Baum. Das weitere Programm verzeichnete: Fechten: Gemeinübungen mit Gewehr; Kururnen am Red; Turnfpiel: Buschball; Fechten: Florettübung im Biered; Kürturnen am Barren; Fechten: Stern mit Gewehr und Gabel; "Reulenreigen", ausgeführt von 24 Böglingen mit Mufit und Befang. Bufammengefiellt von Turnlehrer Rob. Seib. Die Fechtibungen unterlagen der Leitung des bewährten Fechtwarts herrn 3. Brummhardt. Der Berein tann fiolg sein auf den Erfolg, und den Beifall, den er bei seinem Schauturnen ergielte, sowie auf den fchonen Berlauf, ben die Borfeier zu friner goibenen Jubelfeier genommen bat.

Escales.

*, Biesbaben, 8. Juni

* Ge. Durchlaucht Bring Rifolaus von Raffan bat fich am Freitag jum Befuch feiner Schwefter, ber Ronigin von Schweben, nach honnef begeben.

* Gebrauchs mufterichun. Dem herrn Raufmann Buftab Mollath Balramstraße 30 wurde vom Raiferlichen Patentamt Gebrauchsmufterichut auf ein Tintenfaß mit elastischem, auf und abwärts versielbarem Tauchboben verlieben.

* Der nachfte deutsche Feuerwehrtag wird im Jahre

* Bur Berftaatlichung ber Ludwigebahn. Die nachfte außerorbentliche Generalverfammlung ber Aftionare wird mahrfceinlich am 8. Juli flattfinden. Rach Lage ber Berbaltniffe ericheint es nicht ausgeschloffen, bag auch noch eine britte außerorbentliche Generalversammlung flattfindet. - Ueber ben weiteren Berlauf ber Berftaatlichungeaftion geben bie Anfichten in ben ber Bermaltung nabeftebenben Areifen auseinanber. Auf ber einen Seite glaubt man Anhaltspuntte bafur gu haben, bag bie Regierung ber in ber nachträglichen Erflarung bes Bermaltungsraths porgeschlagenen Aufbefferung bes Gebotes guftimmen werbe und amar ichon um beswillen, um von ber Unwendung ber angebrobten, von ber öffentlichen Meinung vielfach verurtheilten Bmangsmaßvon herrn Schauß tomponiren Chor: "Dem Baterland" vorgetragen, ergriff der Borfigende des festgebenden Bereins, herr Lehrer B. Schmidt, das Bort zu folgender Ansprache:
"Gut heil" ein recht frumerisches "Willfommen" ruse ich Euch
"Gut beil" ein recht frumerisches "Willfommen" ruse ich Euch Allen zu, die Ihr hierher gefommen feid, Ihr beweift baburch Guer bisherigen Berhalten in ber Berftaatlichungsfrage ben Schluß glaubt Intereffe fur bie dentiche Turnfache und ben Turnverein! Schon gieben zu tonnen, bag feine außeren Einfluffe in Berlin ober Darmftadt etwas zu bewirfen vermögen. Bei geringem Entgegentommen, als ber von ber Berwaltung gemachte Borichlag, glaubt man, bag an eine gultige Berftandigung faum mehr zu benten fein burfte, welche Annahme man bauptfacilch mit ber Stimmung begrundet, welche in ber letten Generalversammlung und in Brivatgefprachen nach berfelben unter ben Aftionaren berrichte.

= Der Jahresbericht ber Sandelstammer an Bies-baben für 1895 ift grichienen. Berfelbe enthalt in ber allgemeinen Ueberficht über die Lage von handel und Juduftrie folgende Ausführungen: Das verfioffene Jahr 1895 brachte faft für alle handels- und Induftriezweige eine Befferung der Geschäftslage. Diefelbe ift nachft bem Sicherheit gemahrenden andauernben Frieden, ben Stetigfeit ichaffenben Danbelsvertragen, vor allem ber gefteigerten Unternehmungeluft und bem Arbeiteifer in unferem Beidafteleben und in anderen Banbern gu verbanten. Die jungften irre machen laffend burch die traurigften Erfahrungen. - Es mare wirthichaftspolitifchen Dagnahmen bes beutichen Reiches haben faft

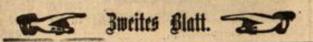
Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Mr. 132.

Dienftag, ben 9. Juni 1896.

XI. Jahrgang.



Mammen aus der Asche.

(8. Fortfehung.)

(Radbrud verboten.)

herr Somarge ichlok bann feinen Beinbandel mit Tomajo ab und tam, als icon ber Bollmond über Baeftum beraufzog, fich von feinen Schuplingen gu verabichieben, welche jeht auf ber Klippe por ihrer Thur fagen unb bes berrlichen Unblide nicht mube murben.

Es munberte ibn gar nicht, als er fab, bag Martin

feines herrn Bett brinnen aufftellte.

"36 werbe biefe Racht icon bier ichlafen," erflarte ber Brafibent auch und bat ibn, feine Tochter mit nach bem Birthebaufe gurudgunehmen, mo ingwifden Signora Carbucce ihr ein Bett bereitet hatte.

"Rommen Sie uns ju befuchen," bat ihn Paula, und er borte wohl, bag ihr bang um's Berg mar.

Sie batte eine entfehliche Ungft gehabt por ber Rammer und bem Gaftbett ber braven Gignora, aber feit Monaten nicht fo gut und erquidenb geichlafen, wie biefe Racht, und als fie am anbern Morgen fich unter bem Wallnußbaum einfand, war icon die gute Frau neben ihr mit trefflichem Kaffee und herrlicher Sahne.
D, bei ben Capucini, da lernte man mit ben Fremben umgehen. Wenn nur hier oben herauf welche

tommen wollten !

Sie berichtete, ber Berr Bater habe icon fein Frubftud genommen und Signor Martino ergabite ibr, baß er ein Dugend Beiber gurudichiden mußte, weil Re Mile belfen wollten, Mile, bas gange Dorf.

Bie Martin bas angefangen, ber arme Buriche, ba er feine Gilbe Stalienifc verftanb, begriff freilich Baula nicht, ficher batte bie Birthin mehr erraten, ale gehört. — Die neugierigen Blide ber Frau forberten nun aber, jum Dant, auch Mittheilungen ber schönen Signorina, und Paula sah wohl, baß es gut war, bie freundliche Frau bei Laune zu erhalten.

Co ergablte fie benn, was ihr für biefelbe taug-lich ichien, mahrheitsgemäß. Die Wirthin ftrablte, fie war gang hingebung und Bobiwollen, und als Paula fich bann erhoben hatte, um nach ber Rlippe binauszu-geben, trat ber fleine, fo nbel abgefertigte herr von geftern in bie Laube, er fam icon von einer Erfurfion

"Enticulbigen Sie, gnabiges Fraulein, bag ich mir ben Ruth nehme, Sie angureben," iprach er fie an und verfperrte ihr ohne Abficht und Abnung ben Aus-

"Ach, verzeihen Gie nur, mein Berr, bag mein Bater geftern Ihren mobimollenben Rath fo ichroff gu-rudwies; er ift frant, überaus nervos," unterbrach fie ibn mit freundlich fanftem Con, ber ihr fo leicht bie

"Das fagte ich mir felbft," frafte ber Rleine, ber fic als außerorbentlicher Brofeffor ber Raturmiffenicaft porftellte. "Doch möchte ich mir erlauben, meine Barn-

ung gu wieberholen, Gnabige."

Batienten nichts nuten. Aber ich baute Ihnen bennoch und mill Alles thun, vorfichtig gu fein," gab fie

Er ertheilte ihr fofort allerlei Raibichlage, mollte felbft gern in Amalfi bas Rothige aus bem Droguens laben ober ber Apothete bejorgen und berauficiden laffen, man tonne überhaupt alles Rothige in ben Saben

Bugleich ließ er fie miffen, bag er bort unten in ber Luna in Amalfi mobne, billig und fauber - altes Rlofter - und bag er eine besonbers feltene Species bon Rafern fuche, bie ein Befannter in biefen Bergen bier gefunden. Außerbem erfuhr fie, bag in ber guna jur Beit nur wenig Gafte feien, nur ein Chepaar mit einem babinfiechenben Tochterchen. Als Paula ben freunblichen fleinen herrn enblich los war, athmete fie boch auf. Geine barmlofe Bubringlichfeit mare bem Bater eine Qual geworben.

Zur die Berren Sausbefiger und Welchäffsinhaber

ift ein Abonnement auf ben "Biesbabener General-Anzeiger", bas alleinige amtliche Organ ber Stabt Biesbaben,

unenfbehrlich,

meil dasselbe alle für fie wichtigen Befanntmachungen ber Stadt und ihrer Behörben zuerft antlich veröffentlicht und laut Erffärung bes herrn Oberbürgermeifters Dr. . 3bell vom 2. October 1894 nur bie im "Biesbadener General-Anzeiger" erfolgende Publifation ber amtlichen Befanntmachungen in allen Streit. fallen enticheibend ift.

Der "Biesbabener General-Angeiger" befitt nachweis-

sweitgrößte Auflage aller naffauischen Blätter und wird von ber

gefammten Gefdiäftswelt

in Biesbaben und Umgegend als Jufertionsorgan benutt; bon größter Wirkung

find die Bobnungsanzeigen, Stellenangebote und :Gefuche z. im "Biesbabener General-Anzeiger", bie in ber Rubrit

- Rleine Angeigen =-

nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben. Der Abonnementspreis betragt nur 50 Pfg. monatlich, wofür bas Blatt Jebermann frei in's Saus ge-

Sie lachte por fich bin. Beld ein munberlicher

Muf ber Rlippe fag, ein Bud in ber Sanb, unter bem Cout ihres großen Malerichirms ihr Bater unb las, ober wollte vielmehr lefen, benn er ftarrte nur traumerifc vor fich bin, fab aber beute gufriebener aus als fonft und rief ihr beiter entgegen :

"36 tomme mir por wie ein moberner Obpffeus. Die Leute biefer Rufte find gaitlich und freundlich und vielleicht finbet ber Umbergetriebene bier Rube und Gr.

So nannte er fich jum erften Rale laut; ein Schiffbruchiger fublte er fic, ein Dann, ber mit aller ibm eigenen Beisheit vergebens gegen ben Born ber

Sie freute fich feines belleren Blides und fab fic bann bas Saus an, nicht ohne große leberraidung, benn bie fie begrugenben und freudig nach Lob verlangenben Bauerinnen batten wirflich fleigig gearbeitet ; Banbe und Genfter maren von Spinnweben und Stanb frei und ber Steinfußboben rein gemafchen.

"Una buona mano! Maccheroni, Signorini bella", riefen sie ihr im Chor du und strecten ihr bie

Sie gab ihnen lachenb etwas Gelb und fagte ben Frauen, mas fie ferner noch an Arbeitsleiftung munichte, und als biefe fie fo gut wie in ihrer eigenen Sprache reben borten, jubelten fie und begannen mit mahrem Geuer weiter gu mafden.

Dod mas foll werben, wenn wir uns bier nun erträglich eingewohnt haben? Was foll ich thun? Bie Das murbe por ber Sand bei meinem lieben fann ich mich frijd erhalten in biefer Abgefchloffenheit? grubelte Baula meiter.

Enblid hatte fie fich gefügt! fie arbeitete mit Martin ben gangen Morgen, es mugten fortmabrend aus bem Dorfe allerlei unentbehrliche Dinge berbeigeholt werben. Mis fie bann am Mittag bie Frauen gut bezahlt entließ, befinte ber Alte bie Arme wie befreit und aihmete auf : "Enblich, enblich!"

Brei Boden maren feitbem vergangen, beffer als Baula für fich gehofft, und wie ber Brafibent rubmte, fegensreich für ton.

Sie hatte in bem Bemuben, ihm und fich nur

ben üppigen Farrenfrautern und wilbmachfenben Clematis einen grunen Zimmerichmud hergestellt, fo lernte fie erfinberifc aus jebem Richts einen Zierrath zu machen, jebes überfluffige Tuch ober Banb zierlich zu verwenden und fo bem permohnten Gefcmad, bem Schonheitsfinn, in nainfter Beife freilich nur, Rechnung gu tragen.

Der Bater ließ fie gemahren. Alles Erlebte und Erlittene tam erft jeht in biefer Stille in ibm gum Austrag.

Aber fo branchte er es; banach hatte er glubenb verlangt. Er wollte alle bie Bitterteit austoften. — D, wie er bie Meniden haßte, wie er grollte und litt.

Unbant! fcarfer als Berrathermaffen. Das war's. Damit batten fie ihn gu Boben geftredt.

Er fprach taum mit feiner Lochter, aber ertannte mit Rubrung, wie fie fich fur ibn aufopferte.

"Es ift graufam von mir Baula, boch ich fturbe, menn ich nicht ein einziges berg gang mein nennte, gang barauf bauen tonnte", fagte er einmal weich.

Und immer bat er : "Store mich nicht, überlaffe mich meinen Bebanten; Bunben foll man nicht zu viel

berühren, fonft beilen fie nie."

Tagelang lag er im Schatten ber Baume ober bes Daleridirms, ein Buch neben fic, ohne je barin gu lefen. Geine Augen hatten jum Glud ben Blid für bie Ratur nicht verloren, fie fab er unb ihre Goonbeit wirfte auf ibn.

(Fortfetung folgt.)

Cheater, Sunft und Wiffenschaft.

Cheater, Kunft und Wissenschaft.

* Bas Shatespeare über Faure sagt. Augendickich giebt ein Gensursücken des Theatre Français Anlaß zu boshhaften Glossen über das Elpsée. Bei der Generalprobe des türzlich wieder aufgesühren Hatte ein Bort in der Frieddossesch in der Erde, ehe er versault?" worauf der Todtengräber antwortet: "Reiner Tren, wenn er nicht schon vor dem Tode versault ist, so dauert er acht die neun Jahre aus; ein Lodgerber sieden Jahre. Sein Gewerde gerbt ihm das Fell so, daß er eine Zeit lang das Wasser abhält, und das Basser richtet so ine Leiche verteusselt schnell zu Grunde." Als diese Worte von der Bühne ertönten, ging ein vernehmliches Kichern durch das Bublisum. Die Zuschauer stießen einander mit dem Elbogen an und lächelten verständnisvoll. Kein Zweisel, alle hatten bei dem "Lodgerber, der sich sieden Jahre konservien läßt" an Herrn Faure und sein Septennat gedacht. Der Leiter des Théatre Français, Claretie, ein, soweit es in einer Republis möglich ist, sehr hösischer Mann, wollte dem Staatsoderhaupt den Schwerz ersparen, der Gegenstand einer so despektirlichen Heiterfeit zu sein, und er befahl dem Schauspieler, der den Zodtengräber gab, von nun an zu sogen: "Par exemple, un tanneur so conserve huit ana." Bei der Aussührung am Sonnabend versprach sich der Schauspieler und sagte den Bers lant und deutlich, troh der Austrengung des Soussikurs, nach dem ursprünglichen Text; ja Manche wollen wahrgenommen haben, daß er "tanneur" und "sept ans" mit besonderen Rachdrud betonte. Großes Ergöhen im Publishum und arge Berzweislung dei Herrn Claretie. Das Regiefollegium hat deshalb bescholosen. fpenftigen Bers und bie vier folgenben gu ftreichen.

*Das Forum von Sprains entbedt. Gine wichtige archaologische Entbedung ift in Sprains, vor ben Thoren ber Stabt, in ber Rabe bes Militar-lebungsfelbes gemacht worben. Man fand bas alte fprafufanifche Forum, über beffen mabricheinliche Alles in Allem konnte man fich in bem Haufe jeht wurde. Ein Theil bes Forums ift bereits bloggelegt und die einrichten; es murbe eine Robinsonabe geben, bachte Paula, Arbeiten schreiten fcreiten ruftig vorwarts. Man fand lange Gange mit aber damit war bes Baters Genesung nicht zu theuer und etliche Gefäße von griechticher Form. Die Ausgrabungen leitet ber Director bes Rationalmufeums von Sprafus, Brof. Orfie, ber fich in ben letten Jahren burch viel archaologische Entbedungen

Renes aus aller Welt.

- Dinrichtung in Braunschweig. Der Portier Debl-mann, ber am 16. Mars 1896 vom Schwurgericht jum Tobe berurtheilt wurde, weil er am 21. November 1895 in Oftharingen feine Tante, Wittwe Fride, geb. Dehlmann, und beren Sohn Andreas ermordet und ihnen Werthpapiere im Betrage von 3600 Mart entwendet hatte, murbe Freitag frilt durch ben Scharfrichter Reinbel aus Magbeburg hingerichtet; es war dies die einhunderts unbfünfzigfte burch Reinbel vollzogene hinrichtung.

- Heber eine aufregenbe Scene wird ber "Rat. Big." berichtet: Bei einer Luftparthie vorgestern, Die von den Schullern (in Begleitung der Bebrer und bes Pfarrers) aus Raffenheide, Sie hatte in dem Bemühen, ihm und sich nur einigermaßen Behagen zu schaffen, wirklich vollauf genug zu thun gehabt, und das Geschick, mit dem sie dies ins Wermendorf und Freienhagen auf dem Crennmener See unternommen wurde, erklärte der Heiger, als das Dampsboot mitten auf dem Gee angelangt war, er sabre nicht weiter. Wie fich beraustellt, banken eine praktische Richtung.
Wie sie aus den Stoffen, welche die Bauerinnen wurde, erklärte der Hehrer und dem Crennmener See unternommen wurde, erklärte der Hehrer und dem Crennmener der Ekkernmender und hehrer und dem Crennmener der der Hehrer und dem Crennmener der dem Gee angelangt war, er fahre eine Angelangt war, er fahre eine Gee angelangt war, er fahr

darani gefnebelt. Da ber Steuermann erffarte, er tonne nicht foldes Bieb jum Broede bes Berfaufs ober Taniches Zahn-Atelier Paul Itelian weiterfahren, ba bie Gefahr einer Explofion vorliege, mußte ein Boot ans Land gelaffen werden und ber Dampfer dann mit Striden gezogen werden. Die ersten Kinder famen gestern früh zu Just nach haufe. Ob es sich bier um einen Ansal von Irrsinn handet, muß abgewartet werden. Auf dem Dampfer sollen sich schauer. Aiche Scen en abgespielt baben, da ein Theil der 250 mitfabrenden Kinder sich ind Wasser purgen wollte, woran sie nur durch den Prediger und die Lehrer berbindert wurden.

- Ein Troft. Pfarrer zu einer Bittwe: "Sie sollten end-fich Ihrem Schmerz um ben Berewigten halt gebieten und nach Troftgrunden suchen." Bittwe (ihre Angen trodnend): "Einen Troft gewährt es mir freilich, jeht wenigstens zu wissen, wo Arthur

feine Rachte verbringt."



Bur Beachtung des Bublikums!

Dienftag

Es wird barauf aufmertfam gen baß in Folge bes neuen beutiden Marten fcungefebes bas Etiquet für Apotheter Rich. Branbt's Schweigerpillen in nebenftebenber Beife abgeanbert merben mußte

Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Befanntmachung.

Racitebend wird ber § 1 bes Gemeinbebeichluffes vom 29. Mai 1883, in ber burch bie Befcluffe bes Gemeinberaths vom 6. und bes Burgerausschuffes vom 21. Rovember 1890, sowie bes Bezirfs-Ausschuffes vom 2. Dezember 1890 genehmigten veranberten Faffung, mit bem Bemerten gur Renntniß gebracht, bag Buwiberhandlungen gegen biefe Boridrift gemäß § 14 bes Ge fetes vom 9. Mars 1889 für jeben Uebertretungsfall mit Gelbftrafe bis gu 150 Mart ober mit Saft beftraft werben.

§ 1. Innerhalb bes Gemeinbebegirts ber Stabt Biesbaben barf bas Schlachten von Ochjen, Stieren, Ruben, Rindern, Schweinen, Ralbern, Schafen und Biegen und zwar sowohl gewerbsmäßig, als bas nicht gewerbsmäßig betriebene Schlachten, nur in ber ftabtifchen Schlachthaus:Anlage vorgenommen werben. Ausnahms: weise fann nur ben Bewohnern entlegener Gehofte, 3. B. Abamsthaler Sof, Fajanerie, Blatte u. A. auf besonberen Antrag burch ben Gemeinberath gestattet werben, bas Schlachten für ihren Bebarf (Sausichlachten)

auf bem Gehöfte vorzunehmen. Wer ein Thier (Sat 3 bes § 1) außerhalb ber Erfrantung jum Geben unfahig geworben und ber Eransport gu Bagen unausführbar ift, fo fann berfelbe, wenn ein approbirter Thierargt bie Rothwendigfeit einer

fofortigen Abichlachtung beicheinigt, in bem Gehöfte getöbtet und bie Ausschlachtung vorgenommen werben. Bon 5. Auguft ftattfindenben Delegirtentage Bimmer ber erfolgten Schlachtung ift unter Borlage ber vorermahnten Beideinigung über bie Rothwendigfeit ber fofortigen Abichlachtung ber Schlachthaus-Bermaltung und bem Accife-Inspector alsbalb Anzeige zu erftatten. Das gefclachtete Thier einschließlich ber fammtlichen reichen gu wollen. Gingeweibe muß bis jur Anfunft bes Schlachthaus-Directors ober beffen sachverständigen Bertreters aufge-hoben werben, welche nach stattgehabter Besichtigung über bie Berwenbbarkeit bes Fleisches in berfelben Beise

enticheibet, wie wenn bie Schlachtung in bem Schlachthaufe flattgefunben batte.

Biesbaben, ben 1. Juni 1896.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

In ben Polizei-Berordnungen vom 12. Marg 1884, 13. Dai und 29. August 1893 ift unter Anberem Folgenbes bestimmt:

§ 1. Montags, Mittwochs und Freitags in jeber Boche finbet in ber Schlachthausanlage, und zwar auf bem Plate swifden bem Groß- und Rleinviehftall banarft flatt. Fallt auf einen biefer Tage ein gefehlicher Feiertag, fo wird ber Bichmarft an bem barauffolgenben Tage abgehalten.

§ 3. Der Biehmartt für Grofvieh beginnt um 111/2 Uhr Bormittags, berjenige für Rleinvieh (ercl. Buchtichweine) um 11 Uhr Bormittags und berjenige

für Buchtidweine um 8 Uhr früh. § 4. Bis jum Schluffe bes Marktes ift ber Bertebr mit Bieb allein auf bie Schlachthausanlage beschränft. In ber Stadt ober ber Stadtgemarkung ist bis ju biefer Beit ber Handel mit Bieh untersagt. Sbenso ift ber Handel mit Bieh vor Beginn des Marktes in ber Schlachthausanlage verboten. Es burfen

in biefer Beit bie Sanbelsleute auch unter fich feinen

Biebhandel betreiben.

§ 5. Rach Schluß bes Marttes, um 1 Uhr Rach-mittags, sieht es jebem frei, bas auf bem Martt auf-getriebene Bieh borten ferner feil zu halten und baffelbe mit Ausnahme bes in § 6 gedachten Schlachtviehes zum Berfoufe ober Tausche in die Stadt zu verbringen. § 6. Die Biehhändler bürfen Schlachtvieh nur in ber Schlachthausanlage verlaufen. Es ist untersagt,

in bie Stadt gu bringen.

§ 9. Auf ben Martt barf mir gefundes Bieh gebracht werben. Es unterliegt alles gu Martt gebrachte Bieh ber polizeilichen Beichau (cfr. § 17 bes Reichs-Biebfeuchengefetes vom 23. Juni 1880).

§ 11. Sofern nicht nach ben allgemeinen Straf gefeten höhere Strafen verwirft find, werben Uebertretungen biefer Borfdriften mit Gelbbuge bis ju 9 Dit und im Falle bes Unvermogens mit Saft bis ju 3 Sagen bestraft.

Die vorftebenben Bestimmungen werben bierburch wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaden, ben 1. Juni 1896.

Der Magiftrat.

Nichtamtlicher Theil. aldhäuschen «

Reftaurant u. Sommerfrifde, Shonftes Baldreftaurant Biesbadens bon ber Enbftation ber eleftrifden Bahn (Balfmuble) in 20 Min. bequem gu erreichen.

Grosser schattiger Garten.

Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer mit und ohne Benfion. Sitzplätze für ca. 2500 Personen. Mafige Breife. Mufmertfame Bedienung. Karl Müller.

Jür das Grabmal für Franz Bethge

find ferner eingegangen: Bon "Duffelborf" 5 M., von "Blanten-burg" 5 M., S. M. (im einfachen Brief burch die Boft) 5 M., burch die Expedition bes "Rh. Kuriers": von Frau Dr. Reff 10 M., durch die Expedition des "Rh. Kurters": von Frau Dr. Reff 10 M., Frl. Clara Reff 10 M., von Frau J. Winter, Rauenthal, 3 M., durch herrn Dr. Jacobs von Frau J. S. 10 M., bei herrn Carl Wassauer eingegaugen: dessen Samming im Kaufun. Verein IS. 35 M., von herrn Carl Bender 1 M., hrn. C. Strasburger 1 M., hrn. Walther 3 M., S. J. 50 Pf., hrn. Ad. Lange 2 M. Summa 90.85 M. Buzüglich der bereits quittirten 1251.15 M. = 1842 M., was mit der Vitte um weitere Gaben bestens dankend beiseinigt.

Biesbaben, ben 5. Juni 1896.

3. Chr. Gliidlich.

Fach-Gewerbe-Ausstellung Schlachthausanlage burch Beinbruch, Lahmung, ichwere für Hotel. u. Wirthschaftswesen Wiesbaden.

Die Serren Soteliers, Gaftwirthe u. Brivate, welche gesonnen find, gu unserem bier am 2. bis gur Berfügung gu ftellen, bitten wir, ihre Offerte nebft Preisangabe (Logis und Frühftud) bis zum 15. cr. an ben Unterzeichneten gefälligft ein-

C. Reinecker, Tannusftrage 42. Borfinender bes Mobunnas- n Empfanas Insichuffes

Strohhüte

für Herren u. Knaben, in den neuesten Formen und Farben, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Jacob Müller,

Für Wiedervertäufer und Reftaurateure bei Abnahme von 5 Bfb. an:

Leinfte Centrif .- Molkerei-Sufrahmbutter per Bjund 95 Big.

Frische Pfälzer Landbutter per Bjund 80 Pfg. bei

J. Hornung & Co., 3 Safnergaffe 3.

Schmerz- und gefahrlose Zahnoperation (Schlafgas). Künstilche Zähne und Plomben. 28

18 Wilhelmstrasse 18, Ede Friedrichftraße. Spredift. für Babnieibenbe: Borm. 9-1, Radim. 2-6 Uhr.

Mtöbelwagen und Wilh. Blum. 37 Friedrichftr. 37, Wiesbaben.

merben Umgüge in der Stabt u.

über Land billig beforgt. Ich kaufe stets zu ausnahmsweis hohen Preisen:

Gebr. Berren., Frauen- und Rinderfleiber, Golde und Gilberfachen, einzelne Möbelftude, gange Ginrichtungen, Fahrraber, Baffen, Inftrumente. Auf Beftellung tomme ins Saus.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 12

Reizend moderneSchmuch-n.folideLederwaaren tauft man reell und anerfannt billig bei

Ferd, Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu bergleichen.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen. Sommer 1896.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt - P bedeutet: Bahnpog Nassauische Eisenbahn.

Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 510 5404 624 705 748 828 9304 1028 [[14 1 1288 1049 1444 205 248 3204 427 4304 622 644 7089 7404 818 9309 103048 1000 1130 [15]

+ Nur bis Castel. * Nur Sonn- und Feiertags. § Nur Sonn-

Feiertags nach Bedarf.

Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof).

Abfahrt von Wiesbaden: 520 714 849 948 1126+ 1287 1287 1287 128 74 288 457 540 780P 1019+ 1188.

† Bis Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

Ankunft in Wiesbaden: 5°0 6°8+ 8°6P 11°8 12°8+ 12°6 3°1 4°0+ 6°8
8°4+* 8°8 10°1 11°8 12°8.
† Von Rüdesheim. * Nur Sonn- und Feiertags nach Bedarf.

Bahn Wiesbaden-Lang.-Schwalbach-Diez-Limburg. (Rheinbahn Abfahrt von Wiesbaden: 708P 980+ 1100 210P 3800 410 6000 787P 1045†. † Bis L.-Schwalbach. * Bis Chausseehaus nur Sonntags

Bedarf. S Bis L.-Schwalbach, von da ab bis Zollhaus Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden: 5*0+ 7*1 10*5P 12*8 3**+ 4*5P 5*** 6**+ 1 9**P 11*0+\$.

† Von Langen-Schwalbach. * Von Chausseehaus nur Sons nach Bedarf. § Nur Sonn- und Feiertags. Hessische Ludwigsbahu.

Abfahrt von Wiesbaden: 585P 808 888 1156 259P 508 818 Ankunft in Wiesbaden 714 10th 157 400P 713 855 949.

Wiesbaden-Niedernhausen-Limburg.

Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich. dle zwischen Wiesbaden [Beausite] und Biebrich und umgekt verkehrenden Züge.

Abfabrt von Wiesbaden: 705+ 657 812 842 913 943 1043 11125 1142 1247 917 147 247 947 317 347 447 447 517 547 647 717 741 847 917 957 1012+4.

† Ab Röderstrasse. § Nur bis Albrechtstrasse. • Nur Mainzerstrasse (Biebrich).

Ankunft in Wiesbaden: 600+0 600+ 713 813 800 928 908 1008 1 1188 12008 100 1008 200 200 300 300 400 400 500 500 600 700 800 800 900 900 900 10000.

† Ab Mainzerstrasse (Biebrich). 5 Ab Albrechtstr. * Bis Röder

Neroberg-Bahn (Bergfabrt).

Vormittags: 648* 718 818 823 923 933 1002 1023 1123 1125.

Nachmittags: 1268 1288 128 128 208 208 308 308 408 426 508 508 508 708+ 708+ 808* 828* 908* 908*.

Vom 1. Juni bis 2. September. — † Bis 22. September.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Tannustrasse) verkt von Morgens 8²² bis Abends 8⁵⁴ und umgekehrt von Morgens bis Abends 9¹⁶; die Wagen folgen sich in Zwischenflus von 8 Minuten in jeder Richtung.

Kleinbahn Eltville-Schlangenbad.

Fabrplan vom 1. April 1896 ab. Eltville (Staatsbahnhof) ab: 628+ 760 300 1125+ 12500 120 2000 320 500 500 500 600 7100 810 8500.

Schlangenbad an: 700+ 820 950 1200+ 1200 210 3000 800 4200 520 700 700 700 800 900.

Schlangenbad ab: 708+ 800 1000 1200+ 1000 200 3000 400 5000 50

Eltville (Staatsbahnhof) an: 740+ 900 1028 1240+ 2100 800 800 800 425 610 7000 745 8450 925 10150.

+ Vom 1. Mai bis 30. September. * Ner Sonn- und Feierts

Wieshadener electrische liahn Sahnhöfe-Walkmall Ab Babnhöfe: Erster Wagen 8.10, dann alle 8 Min. bis 9.06 Ab Ab Walkmühle: Erster Wagen 8.34 dann alle 8 Min. bis 9.30 Ab Fahrpreise: Bahnhöfe-Lahnstrasse 10 Pf., Schwalbacherstra Walkmühle 10 Pfg., Bahnhöfe-Walkmühle 15 Pfg.

Nur 5 Pf. toftet unter biefer Rubrif jede Beile bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Anzeige für breimal beftellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfonft. 30

Anzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Egpedition einzuliefern.

Reparaturen schmuklachen fertigt billiger wie jeb. Babengefchaft

F. Lehmann. Colbarbeiter, Lauggaffe 3, Rahe bem Micheleberg.

TORF-STREU

in Waggons und einzelnen Ballen gu beziehen durch L. Rettenmayer,

Biesbaden, 21 Rheinstraße 21.

An- und Bertauf von Häusern und Grundstücken

jeder Mrt, Bachtung u. Berbachtungen Bermittelungen von Sebingungen burch bas

Immobilien-Burean, Oberlahuftein, Gab-Mflee 1

Das berühmte Oberftabs. und Phyfitus Dr. G. Schmidt'sche

arf.

arf

ahn

00#

BUS I

gent.

gek

114

Nur

Röden

r.

rgeni

10 gm

. (4)

eiertag

Kmühle 36 Abs 30 Abs

orstra

Gehör-Oel

befeitigt temporare Taubbeit Ohrenfuß, Ohrenfaufen u. Schwerhörigteit felbft in veralt. Fällen ; allein gu begieben a MR. 3,50 pr. Fl. n. Gebrauchsanm. burch die Schwanen-Apothete, Steingaffe 4 in Maing. 815

Empfehle mich in allen vor-

Räharbeiten unter Garantie. Cofffime bon 5 M., Daneffeiber bon 2 M. an Elise Pütz, partingfirafte 8, Parterre. 4228

per Rolle und Mobelwagen,

forgt prompt und billig. 2795 H. Bernhardt, 3abufte

Alle Puharbeiten führt, fowie Site von 50 Bf. en fcon garnirt. Rirchhofgaffe 2, 3. Stod.

Mene Bleich-Anlage, ca. 1 Minute vom Enbe ober-halb ber Blücherftrafte entfernt. Reinliche Lage, fliefenbes Baffer. Dafelbft fann von jeut ab geblei ht werben. Muf Berlangen wirb Bajde abgeholt u. guradgebracht, Beftellung, fonnen per Boft gemacht werben.

Lagerpläge

an ber Schierfteinerftrage 3a gu ftrafte 18 bei 3. 318.

fauft man am beften beim Bolbichmieb 2943 F. Lehmann, Langgaffe 3, 1 Stiege.

Kür Arbeiter!

Arbeitshofen von M. 1,50 Englischleder-Sofen in iß, grau u. duntel von M. 2,50 an, Rnaben-Mugfige v. 2 DR. an. Alle anderen Corten Arbeits. hofen, Sackröde, blau-leinene Angüge, Maler-, Labezierer- und Weißbinderfittel, Hemden, Kappen, Schürzen u. f. w. empf. billigft

Seinrich Martin, Mengergaffe 18 Rfalger blane Rartoffeln 1519* 3. Raifer, Mehgergaffe 30.

Wiener Bugmacherin

garnirt Damenhite, bornehm und die für nur 1 Dt Dobolle werben fpottspillig ausverfauft. 1530* Reroftraße 23, 1.

Magenbefdiwerden. Meinen baran leibenben Mit-menichen gebe ich gern unent-geltlich Rath und Ausfunft, wie ich bavon befreit und gefund orben bin.

F. Koch, Agl. penf. Oberförft Pombjen, Boft Riebeim, Weftfal.

Wafche jum malden, Fein- u. Glanzbügeln m. fortwährend angen. gut, punttlich und billig beforgt. Rab. Belenenfir. 11, B. p.

Tapeten! Raturelltapeten von 10 9f. an

Goldtapeten " 20 " " in ben fconften neueften Muftern Dufterfarten überallbin franto. 575 Gebrüder Ziegler, minben in Weftfalen.

Um "rite" die Doctorwürde

erlangen, erth. wissensch. gebild. Männern, gestützt auf Gesetz u. Erf., einschläg. In-formation u. M. V. 84 Nordd. Allgem. Ztg. Berlin S.W.



Gapitalien.

werben bon einem puntitiden Binegabler per 1. Juli gu leiben gefucht. Ructzahlung mit fe 600 Mart. Geft. Dif. unter W. 5 an die Exp. b. Bil.

Zeitungs=

ift gu haben in ber Expedition bee Wiesb. General-Muzeiger, Martiftrafie 26. Ex

Verloren ein gold. Ring

(mit Diamant) auf bem Bege vom Marttplat bis Maria-Silf-Rirche, Abzugeben Bagenftecher-ftrage 7, p. gegen gute Belohn.

Käufe und Verkäufe

Gut erhaltener Büdjerfdjrank pirb gu faufen gefucht. Geft. Offert, mit Größen und Preis-angabe unter F. W. an die Erped. Diefes Blattes.

giebigs Bilder

werden gu faufen gefucht

4296 Rerobergftraße 21. 30 Rth. fon fich. Klee im Melonenberg gu verfaufen. 1453* Rah, Behrftrage 1, part.

Ruthen ewiger Rice auf bem Leberberg ift gu ber-taufen. Raberes Ablerftrage 28, Ede Schachtftrage. 1509

Granienftrafte 27, Sinterb. Sprungrahmen u. Matrate für 12 Mart gu berfaufen. a

4.4.

mit Bohnung (Reuban Romer-berg 30) auf Ottbr. billig gu Maberes vermiethen. Steingaffe 2, Bart.

Laden

in welchem 5 Jahre Mengerei mit Erfolg betrieben wurde, ift per 1. Oftober zu vermiethen. Raberes bei F. Zboralski, Romerberg 2/4.

Laden m. Ladenimmer

ofort zu vermiethen. Dab. Faulbrunnenftr. 7, Lebergeich. 1464"

Bu miethen gefucht: Wohnungsgesuch.

die Berwaltung einer Billa oder befferen Saufes zu übernehmen Rab in der Erped. b. Bl. 2310

Bu

vermiethen.

Adlerftraffe 9, Dadwohn. a Ablerftr. 50 1 Zimmer und a Rudje zu berm. 4239

a IIIe

unfere Befer und Beferinnen haben Belegenheit, ihre im Gefcafts. und Familienleben portommenben

Aleinen Anzeigen

wie Bohnungsgefuche und Bermiethungen, Stellenaus-ichreibungen und Angebote, An- und Berfaufe aller Art, Capitalgeinche, Ausleihofferten zc.

Billigff und wirkfamff

jur allgemeinen Renntnift ber intereffirten Rreife zu bringen burch Benuhung ber Rubrit "Aleine Anzeigen"

im .. Wiesbadener Beneralanzeiger",

bie nur mit 5 Pfennig pro Beile berechnet werben Beber Abonnent bat burch Benutung bes allwochentlich beigefügten Inferatenbons

fünf Deilen vollffendig umfonft.

Neuer und gebrauchter Sand-Aarren

n vertaufen Beilftrafte 10.

Behr. Bluich- u. Stameel-taichen-Garnituren, fobillig zu verfaufen Jean Meinecke Tapezierer, Schwalbucherftr, 32.

Prima Lahrrad bobl. Reif, fofort gu verfaufen.

Für Brautleute! 2 nugb. polirte Bettftellen mit bob. Saupt, Sprungrabme, Daau vert. Bleichftr. 19 p. 4304

Jienes Beit, Commode, Rleiberfdrante, Rudenvert. Canigaffe 3, Part. 1343* fdraut, Ottomane, febr billig Gin faft nener

Gehrock-Anjug

gu vertaufen Diricharaben 14, 2 St. rechts' Gin schoner Sund 3mm Frankenar. 19, in DachBahren geeignet, billig ein Zimmer, Ruche u. Keller am in 301. 5, Laden. 1501. 1. Juli zu verm. Rab, part. 4305 jugeben.

Ablerftrafte 52, ein I. Bim. Dufelbft ein gebr. Rinberfits: magen ju vert. 1404*

Adlerstraße 56

rine Dadwohnung zu vm. 1039 Adlerfrage 52 gimmer u. Reller g. 1. Juli g. verm. 1487*

Ludwigftrafte 20 2 Wohnungen zu vm. 30'

Adierstraße 58 ein großes, ichones Bimmer in ber 1. Etage fofort billig gu bermiethen.

Adlerstraße 60. ein Bimmer, Ruche und Reller (Manforben) gu vermiethen. Dab. ei D.Geift, Hartingfir. 1.4366 Blücherftrafte 6, b.Gerhard, peine icone Wohn. von 1 ob. 2 gim. mit Ruche u. Bubebor 4242 auf 1. Juli gu berm.

Frankenstr. 10 ift eine Dachwebnung auf fofort oder fpater zu vermiethen; bafelbit auch eine Dachfammer. 4006 4006

Gravenstrake 20 Bimmer, Ruche und Reller auf 1. Juli gu vermiethen. 4840 Ferb.

Gerb. Och8. Sartingftrafe 13, Dachwohnung 2 Bim., Ruche, Reller auf Juli gu berm. 4230

Metgergaffe 26 Mansardwohnung, auch getheilt per sofort billig zu verm. 4200 Platterfrafe 88b Bimme

und Ruche fofort gu bm. Philippsbergftrafte 2, Ftfp 1-2 Bim., Rell. fof. gu um

Römerberg 14 ift eine Dadwohnung (1 Bimmer, Rude, Reller) zu verm. 1482

Römerberg 30 (Reubau) find fcone Bohnung auf 1. Juli und 1. Oftbr., zwei Junger faufm. Beamter fucht ju bermiethen. Raberes Berwaltung einer Billa ober 3931 Cteingaffe 2, Bart.

Römerberg 3/ eine Barterre Bohnung fofort au verm. Mah. Gtb. Bart.

Ede ber Chacht- und Mblerftraffe (Laden) eine ichone Dadwohnung per 1. Juli gu vermiethen. 3882

Schachtstr. 30 find 2 gufammengebende und eine eingel. Manfarbe ju vm. 4199

Schulberg 15 3 Bimmer, Ruche und Bubehor auf gleich ju bermiethen. Rab. Borberhaus 1. St. 2358

Sedaufit. 5 fine ff. Man-Bim. nebft Ruche auf ben 18. Juni ju berm. Rab. Bbb. Bart. 4810

Steingaffe 9 Stube, Ruche, Reller u. Solgfiall auf 1. Juni gu verm. 4161

Steingaffe 21 ift eine fleine freundliche Bobruhige Beute auf gleich ob. fpat. gu bermiethen.

Steingaffe 25 ift gimmer, Ruche u. Reller per 1. Juli gu

Steingasse 31, Borberh. Bart., eine Bohnung, Bimmer, Ruche u. Bubehor auf 1. Juli zu vermiethen. 4094

Balramftr. 4 3. u. Ruche a. 1. 3. j. verm. R. 1. St. 4337

Webergaffe 39, 2 Er. f., ift ein Zimmer u. Ruche u. bef. Abichluß an eine rubige Berion gu vermiethen.

Gin altrenomirtes Colonialmes Rab. Rariftr. 2, 2. Et. 4133

Mön Zimmer. Aarftraffe 15,

ein mobl. Bimmer gu vermiethen Blitcherftrafte 6, b. Garhard, D ein febr fcones Bart. Bim., feperater Gingang, auf 1. Juli mabl, od. unmabl. ju verm. 4243 Drudenftrafte 10, 8. St. r. Bbb. ein möblirtes Bimmer gu vermiethen.

hermannftrage 1 ein icon möblirtes Bimmer fof.

hellmundftr. 41, 2 St. b. finben anftanb. Leute gute Roft und Logis auf gleich wochentlich 8,50 Mt. 4249 Rellerstraße 12, 2. St.

Rellerstraße 12, 2. St. ein möblirtes Bimmer billig ab. gelucht. 1511* 20geben. 1485* R. Moriphrage 7, 1. Seb. 1 Tr.

Bimmer gu bermieth. 1500 Mengergaffe 18 erhalten 2 pro Boche 7 Mt. 1508*

Platterfrage 24, 3 St r., ein einfach mobliries Bimmer gu vermiethen.

Metgergaffe 35 mobil. Bimmer (fep. Gingang), ungenirt, fofort an herren ober Damen gu vermiethen. Bu er-fragen im gaben bafelbft. 4307

Walramftrake 6, ein mobl. Barterregimmer gu ver-mie ben. Rah. bortfelbft. 4255

Walramftrake 17 eine große beigbare Manfarbe gu permiethen.

Weilstraße 16, Part fcon., gr., mbbl. Zimmer m. 2 Bett-u. gut. Benf. bill. zu verm., n. b. Kochbr., Dampf. u. Pferbeb. 1481

Stellen-Belinher

Gin auftanbiges, tüchtig Mädhen fucht per fofort ob. fpåter Stelle für Rachen u. Dausarbeit. Offerten erbeten unter M. S. an die Erp. b. BI.

Gine perfette Büglerin wünscht noch einige Brivattunden, auch nimmt biefelbe Bafche jum Bugeln an. Romerberg 14. 1482*

Offene Stellen:

giellung erhaft Jeder ichnell überall bin. Forbere p. Boft-farte Stellenauswahl. Courier. Berlin-Beftenb.

Ciicht. Maurer finden bauernde Befchäftigung. Jacob Bedel, Biebricherftraße 29.

Steinhauer tonnen eintreten bei

Gebr. Decker. Mains.

Gin Biegler - Gefelle welcher im Dachziegelformen be-

fteben tann, wird ju fofortigem Eintritt von Ab. Bermbach I, in Burges bei Camberg gefucht. Celbftftanbiger 1513" Sproffen=Stuhtmader

of. gefucht. 21. Dan, Manerg. 8. Gärtnerlehrling griudt Carl Practorius, Walfmiblite. 32. 1805*

Braver Imige in die Lehre gesucht 4090 2. Barbo, Sattler, Schillerplat 1.

Lehrmädden aus achtbarer Familie für bie Manufactur. Brande Joseph Haas, 4011 Joseph Haas, 4011 J

Ein nettes Mädden. meides felbftfanbig fochen fann und Sausarbeit übernimut, auf gleich gef. Faulbrunnenftr. 7, 1, Et.

feine in bi
Wein bi
Wein bi
Wein ouch
Osefd Da
fee I frant
für l
biefe füllt
biefe

Bart fdie

unte

mar

geich geich etwo beibe Das

fiche Hich Fru aus Son

lie ber ein Si

un bie So

Dienftag

Soeben erschienen im Commissions-Verlag von Moritz & Münzel Karte der Farbenzeichen Wege

Herausgegeben vom

Wiesbad. Rhein- u. Taunus-Club. Fünste verbesserte Auflage, auf Leinen aufgezogen in allen Buchhandlungen vorräthig.

Preis I Mark.

Damenkleiderstoffen garnirten Damen. u. Rinder-

Süten, Aurzwaaren 2c. Dienstag und event. Mittwody, den 9. und 10. Juni er., Morgens 91/2 und Machmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich zusolge Auftrags in meinem Anctionslokale

28 Grabenstraße 28

ca. 2000 Meter Damenkleiber= ftoffe in Reften, in den modernften Deffins und nur allerfeinsten Qualitäten, darunter namentlich schwarze Stoffe, Cachemir, Rammgarn, Cheviot n. f. w., ca. 200 Meter Woll= monfielin, 60 garnirte Damen= und Kinderhitte, div. Kurzwaaren n. dergl. mehr

öffentlad meiftbietend gegen Baargahlung.

Sepatte mir, ein geehrtes Bublifum mit bem ibetiellen Bemerten auf diese gunftige Gelegenheit aufmertiam gu machen, baß ber

Zuschlag ohne Rücksicht auf ben Werth erfolgt.

Wilh. Helfrich, Anctionator und Carator.

816

Kunst- und Handelsgärtnereien, Gartenbesitzern und Blumenfreunden

empfehlen wir unsere aus reinen, leicht löslichen Pflanzennährsalzen dargestellten, schnell u. sicher

Marke: WG. für Blumen in Töpfen und Treibhaus, AG. für Blumen im freien Land und Gemüse,

RD. für vollen dauerhaften Rasen, PKN. | für Obsthäume, Reben, Zier- und Beeren-

AWD. | sträucher. | Sträucher. | Die Düngung geschieht theils durch Aufstreuen in Pulverform bei der Saat oder Anpflanzung, theils durch Begiessen der in Wasser gelösten Nährsalze während der ganzen Vegetationsdauer. — Preise billigst. — Für kleinen Bedarf werden Postpaquete à 41/2 Ko. abgegeben; kleinere Mengen der Marken WG. u. AG.

1/2 Ko. an bei unseren Wiederverkäufern. Gebrauchsanweisungen und Preislisten auf Ver-

langen postfrei. Chemische Werke vorm, H. & E. Albert,

Biebrich a. Rh.

Hauptniederlage: Aug. J. Meyer, Lang-Verkaufsstellen: A. Moliath, Michelsberg 14,

1. 8. Meliath, Mauritius-Wiesbaden,

Oscar Siebert, Taunusstrasse 42,

Nene ev. Gesangbücher und Chrift. Chriftennieberlage bes Raff. Colportage Bereine Faulbrunnenftrafe I, Barterre.

Feinste Centrifugen-Molkerei-Butter, Molkerei "Drüber", nur 1.15 Mk. per Pfund, frische Süssrähm-Butter . 1.— Mk., 95 Pfg. feinste Landbutter bei Dehr-Abnahme empfiehlt

G. Wienert Nachf. R. Schrader, Specialgeichäft: Marktstr. 23.

"Kathreiner's Malzkaffee nimmt unter der ziemlich bedeutenden Zahl der mir bekannten Kaffee-Surrogate weitaus die erste Stelle ein."

Aus einem Gutachten von Dr. Robert Renriques, chem. Laboratorium für Handel und Industrie, Berlin-



empfichlt gu befanut billigften Breifen

lapetenhandiung,



Schnegelberger u. Hannemann,

26 Marktstrasse 26.



Gleichzeitig bringe mein großes Lager aller Bürftenwaaren, Ramm- und Sornwaaren, Fenfter. leder und Schwämme, Fenfterwedel und Abftauber, Mermelbügelbretter ac. in empfehlende Erinnerung.

Mene und gebranchte Möbel ftets auf Lager

als: Buffet, Ramel- und Billich-Barnituren, Geeretare, Spiegel- und Rieiberfdrante, Kommoden, Betten, Bafchtommoden und Rachtische, Auszieh-, Sobha- und Bauerntifche, eiferne Bettftellen, Spiegel, Stuble, Pfumeau und Riffen, Teppiche, Ruchenschrante und Ruchen: ifiche find preiswurdig zu verfaufen bei

Perd. Müller, Möbel Lager, Reroftrafte 23.

Reichhaltige Auswahl in Schmud. n. Lederwaaren (barunter ftete Reubeiten) finbet man anerfannt bei 3988

Ferd, Mackeldey, Wilhelmftr. 32. Bitte Unelagen gu benchien.

u. Kinderkleiamell- der, Anzüge Hute, Stoff-Handschuhe, Teppiche, Decken u. s. w. lassen sieh von Schmutz und Flecken im Nu säubern and wie neu wiederher-stellen durch Tscharnke's erprobte und bewährte Chemische Wasch-Essenz Sopal-Fleckenwasser, welches Farbe u. Gewebe nichtangreift, auch keinen Rand hinterlässt. Flasche 30 u. 50 Pfg. Zu haben bei

30 u. 50 Pfg. Zu haben be Louis Schild, Droguerie.

Bflangenkübel,

Bajdbütten

rund und oval, Gimer und Breufen,

Baidbode tc.

empf. in größter Auswahl und billigft

Karl Wittich,

Micheleberg 7,

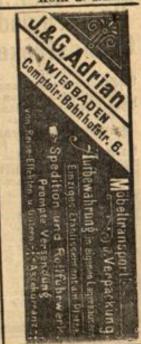
29. Hannoversche Lotterie is wesiges Tages Sowiesziebung — 3320 Gewinno — Mauptgewinn i. Worthe v. 10.000 Mark. LOOSE à 1 Mark . 11 Loose für 10 Mark Porto und Listo 20 & extra F. A. Schrader, Hannover Gr. Packbofter, 19,

2 Eureupreise, 2 Eurendiplome 10 goldene Medaillen.

Erprobt und empfohlen von 30 Autoritäten der Chemie und der Medizin als wirklich einziger Ersatz für Bohnen-Kaffee.

In allen besseren Geschäften der Branche käuflich. En-gros-Niederlage: H. Eilert, Marktstr. 19a. Sanitāts-Kaffee-Compagnie

Commandit-Gesellschaft Köln a. Rh.



Drima Sginken,

milb und gart, per Bfb. 80 Bf., prima Rollichinten per Bib. DR., Cervelatwurft und Mettwurft zu billigen Breifen. Echmala, rein, b. Bib. 60 Bi., fowie jeben Tag frifche Leberund Blutwurft p. Bib. 40 Bf. und fonft berichiedene Burfb forten jum billigen Tagespreis. Albrechtstrafe 40,

Soweinemetgeret.

Empfehle prima

Göttinger Cervelat-

für bessen Gute garantirt wird: à Pfd. 1.20 Mt. in Fettdärmen à Pfund 1.30 Mt., Salami in Kaldsblafen à Pfund 1.30 Mt. gegen Radynahme. 8826

Göttingen. Burfifabril Aug. Reifert,



für Herren u. Damen versendet Bernh, Taubert, 3126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis

und franco. THE RES Yummi-Waaren v Deschamps frères u.Co.

Paris. Viele Neuheiten Catalog incl. 3 niemals gesel. Neuheiten M. 1.20, nur Catalog 20 Pf. i. Br. o. F. 835 Rob. Cahms, Elberfeld 38

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt: Conegelberger & hannemann, Berantwortliche Redaftion: Für den politischen Theil und das Feuilleion: Chef-Redactent Friedrich hannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Juseratentheil; Aug. Beiter. Smintlich in Biesbaben.

weinen, und erfreuen fich diefelben nicht nur in Deutschland, sondern auch im Auslande einer wachsenden Beliedtheit. Die modernste Geschmadsrichtung vor allen ist den Woselweinen günstig. Da die Moselweine jund und sprihig verlangt werden, so dieten sie dem Bersender den Bortbeil, daß sie nicht lange zu lagern beauchen und schnell umgesetzt werden. Durch die erhöhte Rachfrage für Moselweine und durch den größeren Berbrauch von Wet in besseren Kreisen hat der Absat von besseren Reinweinen fart gesitten. — Am weißen scheint die Rachfrage im Weinhandel sur bessere und theuere Weine aber auch daburch gesitten zu daben, daß die Agl. Domänun-Berwaltung bereits seit mehreren Jahren des wit der Beine mit der Berechtiaung auf Berseits seit mehreren Jahren daß daß die Agl. Domanan-Berwaltung bereits feit mehreren Jahren ihre Beine mit der Berechtigung zur Berfteigerung bringt, daß solche in der Domanenkellerei lagern und daselbst auf Flaschen gefüllt werden fonnen. Bas die Laden geschäfte angeht, jo litten bieselben in Wiesbaden besonders unter den Auctionen und jogen. Bartiewaarengeschäften, welche Ramichwaaren im Einzelnen ver-ichleubern und ber Sucht bes Publifums nach biftigen Baaren entgegenkommen. Der Berkauf von Strumpfwaaren litt im Winter unter der Ungunft der Witterung. Der Berkauf von Strohhüten war im Sommer recht gut, doch ließ in Folge dessen das herbstegeschäft in Filzhüten viel zu wünschen übrig. Das Putwaaren geschäft hat sich etwas besser gestaltet. In Seidenwaaren wurde etwas mehr versauft, in Passementerie und Spipen weniger. Die etwas mehr verfaust, in Passementerie und Spitzen weniger. Die beiden letten Artitel wurden von der Mode ungünstig beeinslust. Das Weihnachtsgeschäft war nicht so gut wie im Borjahre. Der Geschäftsgang in Landssädten unterschied sich nicht wesentlich von demsenigen des Borjahres, die geschäftlichen Berhältnisse sieden ortgesett unter dem Drucke des Geldmangels dei der ländsichen Rundschaft, die sich nur schwer von dem landwirthschaftlichen Rothstand der letzten Jahre erheben kann. Die niedrigen Fruchtpreise und der in der hiesigen Gegend nicht ganz befriedigend ausgefallene Ertrag der Weinernte thun neben der unerquicklichen Loncurrenz durch Detaitreisende und Haustrer das liedrige dazu, den sieden Ladengeschäften einen nur wenig sohnenden Berdienst u lassen. Dabei ersordern die Ansorderungen der Kundschaft an ju laffen. Dabei erforbern bie Anforberungen ber Runbichaft an bie Auswahl fiets größere Lager und bamit eine nicht unwefentliche Erbobung bes Betriebtapitals, bas unter ben obwaltenben Umftanben

* In ber Angelegenheit bes Mufeumenenbanes bat fic aus Anlag ber Beichtuffe unferer ftabtifden Bertretungs. torpericaften geftern eine Abordnung ber Borftanbe ber in bem Mufeum mit ihren Sammlungen untergebrachten Bereine, befiebend aus ben herren Dr. Binffer, Rechtsanwalt und Rotar Er. Romeif, Maler Roegler und Profeffor Dr. Sch. Frefenius geftern nach Berlin begeben, um bei ben herren Miniftern bes Rultus und ber Finangen perfonlich um Berfid. fichtigung bes Stabt. Angebots vorfiellig ju werben. Dem Bernehmen nach wird bie Abordnung auch mit einzelnen Abgeordneten Sublung nehmen und feht eine beabfichtigte Interpellation bes herrn Dr. Bieber im AbBeordnetenhanfe mit ihrer Unwefenheit im Bufammenbang.

faft in feinem Berhaltniß gu bem Umfchlage fteht.

Gröffnungefeier. Das am Samftag Abend von herrn Rarl Muller, Reftaurateur jum Balbhanschen, veranftaltete Eröffnungseffen, an bem nabegu 200 Personen Theil nahmen, verlief in gemuthlicher und iconer Beije, umfomehr, als die Auswahl ber gut gubereiteten Speifen, fowie bie Borguglichfeit ber Getrante eine richtige Feststimmung hervorriefen. Außerbem wurden bie Gafte burch eine Reife tomischer und Gesangsvortrage auf bas Angenehmste unterhalten. Dr. Muller bat bewiefen, bag auch Luden und Reller bei ihm vorzuglich find. Diese Thatsache und bagu noch und Kener ber igm borgugita find. Dere Louis auf mit allem bie reizende, ibnulische Lage des Restaurants, das seht mit allem Comfort der Reuzeit, auch mit elettrischem Licht und geräumigen Logirzimmern ausgestattet ift, machen das Waldhauschen zu einem äußerft angenehmen Aufenthaltsort für Einheimische und Fremde.

tio.

D,

t=

irb:

men

3826

brit

el en ert,

tis 46

u.Co.

iten! esch talog 838

38. acteur

* Das 50. Jahresjeft bes Sanptvereins Wiesbaben bes Guffav-Abolf-Bereins wurde am 2. und 3. Juni unter allgemeiner Betheiligung in Griesheim gefeiert. Dienftag um 3 Uhr begann bie Berhandlung ber Deputirten unter bem Borfit bes Landgerichteraths Reim-Biesbaben. Bei benfelben handelte es sich hauptsachis um die Bertheilung der Gaben, die für unseren Bezirf etwa 33,000 M. betragen. Davon wurden an die heimische Biahpora 10,000 M., an die auswärtige 4400 M. überwiesen; über die Bertheilung des Restes versügt der hauptvorstand in Leipzig. In der Terna wurden Geisenheim, hedderuheim und Bürges aufgenommen. Als Deputirte für die hamptvorsammlung wurden gewählt Defan Bigmann und Pfarrer Dartmann. Fur Die nachftjahrige Dauptversammlung labet 3 b fie in ein und wird an-Pfarrer Bidel in Biesbaden, Pfarrer Schellenberg in Battenberg und Defan Raumann in Dachenburg. In ben geschäftsführenden Ausschuß wird Regierungs- und Schulrath hilbebrand berufen. Um 6 Uhr begann das Kirchenkongert. Am folgenden Tage fand ein Fengug. Feftgottesbienft, eine gefchaftliche Rachverfammlung und ein Teftmabl ftatt.

und Sonntag einen Ausfting nach bier unternommen und bie Menschenleben ober erheblichen materiellen Rachtheil nicht Raifei am Betrowsty-Balais zu Pferbe. Als ber glangenbe Bebenswurdigfeiten unferer Stadt und Umgebung besichtigt. Die angerichtet. Der Blifftraft zersplitterte bie Jahnenftange Bug fich bem Chobinstyfelbe naberte, brachte bas Publitum fibele Befellichaft, melde eine echt folnifche Groblichfeit entfaltete, hatte im hotel "Romenhof" übernachtet und trat gestern Rad-mittag mittels Dampfichiff von Biebrich aus wieder bie Rudreife an.

*Gin Dikanzsahrt Alzen-Wiesbaden, sowie ein Bergfahren Schleismuhle (Karkroße) via Eiferne Dand die han bie hahr in Treptom brachte das starke Gewitter, welches
und zurück wurde anlählich des gestern hier kattgehabten hau ptton ful at stages von heisen Rassahren-Union (Internationaler Tourendund) gesahren. Das
Rassahren-Union (Internationaler Tourendund) gesahren. Das
Regens, der die Wege ausweichte und auch einige
Redunde Rarplen, welche außerdem aus Bersammung,
Rommers, gemeinschaftliches Wittagsmahl ze bestanden und im
Hotel Karplen, dem Rabsahren-Standquartier kattsanden, hatte der
Karplen, dem Rabsahren-Verein "Nassonal ze bestanden und im
Kejandbert. Das
Karlstruhe, S. Juni. Auf dem Ariegersest des
Karplen, dem Rabsahren-Verein "Nassonal" in die Hand genommen. Das
Resultat des Distanzsahrens war solgendes: 1. Ser schade nin 1 St. 59 Min., 2. Wolf-Bries der KardaKejultat des Distanzsahrens war solgendes in Serial der Opser der Kardakin 1 St. 52 Min., 2. Wolf-Briesbaden in 1 St. 59 Min.,

Theater, Kunft und Wissenschaft.

— Bochen · Spielplan ber Franksurter Stadtstheater. Opernhaus. Dienstag, den 9. Juni: "Margarethe". Im Abon. Gew. Br. — Mittwoch, den 10.: Schiller-Cheins. VI. Abend dei ermäßigten Breisen: "Zest". "Attingdausen". Hen einstudirt: "Joseph in Aegupten". Im Abon. Gew. Br. — Freitag, den 12.: Borseslung dei ermäßigten Preisen: "Dänsel und Grethel". Hierauf: "Buppensee". Auß. Abon. — Samstag, den 13.: "Lis-Tsee". Hierauf: "Bappensee". Auß. Abon. Gew. Br. Sonntag, den 14.: "Tannhäuser". Im Abon. Gew. Br. Sonntag, den 14.: "Tannhäuser". Im Abon. Gew. Br. Schauspielbe aus. Dienstag, den 9. Juni; Schiller-Cheins. III. Abend dei kleinen Preisen: "Kable u. Liebe". "Kalb" Herr Biehler als Gast. Im Abon. Gew. Pr. — Mittwoch, den 10.: "Die Baubergeige". "Berkobung dei der Laterne". "Fortunio's Lieb". Im Abon. — Donnerstag, den 11.: Geschlossen. — Freitag, den 12.: Schiller-Chelus. V. Abend dei kleinen Preisen: "Don Carlos". Auß. Abon. — Samstag, den 13.: Zum ersten Male: "Hotel zum Freihasen". Schwant in 3 Aften von Georges Fechbenu, überseht und bearbeitet von Menno Jacobson. Im Mdon. Febeng, überseit und bearbeitet von Renno Jacobson. Im Abon. Gew. Pr. — Sonntag, ben 14.: Zum ersten Male wiederholt: "Jotel zum Freihafen". Im Abon. Gew. Pr. — Montag, ben 15.: Ren einstudirt: "Der Probepfeil". Im Abon. Gew. Pr. "Egge": herr Biehler als Gast. Im Abon. Gew. Pr.

D Straffammer Sisung vom 8. Juni.

Straffammer Situng vom 8. Juni.
Gin Schwindler. Ein Mann, der wahrscheinlich Julius Biel, möglicher Beise aber auch anders heißt, angeblich in Groß-Meserisch in Oesterr. Mähren geboren, mindestens 13 mal vordestraft ist, und der sich, mährend er hier agirte, bald Emil Braun, bald Franz Balede nannte, hat sich in der Zeit vom Januar die März d. J. einer ganzen Anzahl von Berbrechen, Bergeben oder Uebertretungen schuldig gemacht. Im Palais der Prinzes Luise in der Sonnenbergerftraße erschien er am 17. Januar mit einem Anteste, daß er das Haupt einer vom Schiffal getrossenen Familie sei, für welche die arme heimathsgemeinde nicht ausreichen Familie sei, für welche die arme heimathsgemeinde nicht ausreichen fig saubstund und das mit einer gesällichten Sammenliste, kellte sich taubstumm und dat um eine Unternützung. Der Bolizei übersiesert, nannte er sich Franz Palesti und bewirfte badurch den Eintrag dieses Ramens auch in das Gesangenen-Register. Wegen Gebrauchs a) gesällichter Legitimationsdapiere, d) einer gesällichten Privata) gefälschter Legitimationspapiere, b) einer gefälschen Privaturkunde, versuchten oder vollendeten Beirugs in mehreren Fällen
(wiederholt war es ihm gelungen oder hatte er versucht, Unterfüchungen auf seine Atteste hin zu erlangen) im wiederholten
Rücksal, Beilegung eines fallschen Namens auf der Polizei und intellectueller Urfundenfalfdung traf ibn eine Gefammiftrafe von 1 3abr 6 Monaten Buchthaus, M. 300 Gelbftrafe, 8 Bochen Saft fowie 5 jahriger Ehrverluft.

Bertagt murbe bie Berhandlung gegen ben Diener Beinr. DR. bon Ginningen wegen Diebftable.

Begen Bechprellerei berfiel ber Architeft Ernft B. aus

Bieberach in eine Gefängnifftrafe von 6 Monaten. § 176, 3. Der Badergefelle Wilhelm R. aus Griesheim hat bortfelbft im Marz b. 3s. ein 7 jahriges Mabchen unfittlich angefaßt, wofür er in 6 Monate Gefängniß verfiel.

Das Urtheil gegen die Chefrau Sujanne A. geb. R. von bier, welche wegen Ruppelei angeflagt, am Freitag verurtheilt wurde, lautete nicht auf 10 Monate jondern auf 4 Boch en Gefängnis.

Mus ber Umgegend.

+ Limburg, 7. Juni. Der herr Bifchof wird fich morgen Montag ju mehrwöchigem Rurgebrauche nach Marienbab in Bohmen begeben.

2 Wellmich, 7. Juni. Während der Fronleichnamsprozession gerade als am dritten Altare der Segen ertheilt war, ging ein gewaltiger Plahregen nieder. In toller Hat eilten die Theilnehmer der Brozession in ihre Bohnungen. Das Allerheiligste wurde nur von wenigen Männern noch in die Kirche geleitet, wo der lehte Segen ertheilt wurde. Mitslerweile brach ein Gewitter mit surchtdarer hessigkeit los. Wolfenbruchartig strömte der Regen mit suchtdarer hessigkeit los. Wolfenbruchartig strömte der Regen dernieder. Bald war der Bach hoch angeschwollen, ganze Holzstöße aus den benachbarten Waldungen mit sich sührend. Bon den beiden Höhen herad riß der Regen 1 die 11/2 Meter breite und 2 Meter liese Ninnen. Die Leute mußten das Bieh aus den Ställen im Sicherheit bringen. Auf dem Bahndamm nach St. Goarshausen lagen ganze Weinderge. Bon 2 Uhr ab sonnten die Jüge nicht mehr passiren. Erst Abends 6 Uhr sonnten die Jüge sährplanmäßig wieder sahren. Fast alle Gärten und Beinderge zwischen Beilmich und St. Goarsbausen sind mit Schutt und Geröll oft die I Meter hoch bedeckt. In Nochern hat der Blitz mehrmals eingeschlagen und 2 Bellmich, 7. Juni. Bahrend ber Fronleichnamsprozeffion foch bebedt. In Rochern hat ber Blit mehrmals eingeschlagen. Gine Daffe Subner find ertrunten. Gange Rartoffelader und Wiefen murbe i neggefdwemint. Bafferftant. Smatspegel 2.05 m.

Fahrpegel 2.77 m., gestiegen 18 cm. Warme Des dietelle Morgens 2,65 m, geftiegen 7 cm

Celegramme und lette Hachrichten.

2 Berlin, 8. Juni. Das vorgeftrige Un: - Gine Rolner Regelgefellichaft hatte am Samftag wetter in Berlin und Umgegend hat einen Berluft an ber baverijden Gefandichaft, ohne bas Gebaude felbit ju braufende hurrahrufe aus. Der Raifer ritt, von bem beichabigen. Bon ber leberichwemmung infolge bes beftigen glandzenben Gefolge begleitet, auf bie Front ber Truppen

mach bleiben und ihre Rachtommen bie Bege ber Treue einschlagen, um bas ju erhalten, was mit fo vielem Blut ertampft. Diefes festguhalten foll alle Beit unfere Aufgabe fein. Der Großherzog folog mit Surrah auf ben Raifer.

O Mugeburg, 8. Juni. Muf ber Donaumorther Strafe murbe geftern ein berheiratheter Schneibermeifter mit noch 2 Arbeitern bon einem Schloffer burch Meffer. ftige fomer verlett, fo bag an feinem Auftommen gezweiselt wirb. Der Thater murbe berhaftet, entiprang jeboch ben Schupleuten in bie borüberfliegenbe Bertach,

wo er in ben Bellen fpurlos verfchwand. 94 Stuttgart, 8. Juni. Stichwahl: Conrad (Demotr.) 7609, Sufnagel (Antif.) 6903 Stimmen. Die

Babl Dr. Conrabs ift gefichert.

@ München, 8. Juni. Wie bie Blatter melben, murbe in Bolfratshaufen ber Forft meifter Grbr. v. Bupin im Balbe

von Bilberern erichoffen.

Gemerin, 8. Juni. Der Großbergog bon Medlenburg. Schwerin ift gestern Bormittag bier wieber ein-

h Dangig, 8. Juni. Der Bortepeefähnric pon Glinsti in Rulm wurbe bei einem Bat aillone. marich bom Sitisch lag betroffen und ift nach wenigen Stunden geftorben. — Auch ein Mann ber Bionirtompagnie ertrantte in Folge Sipschlages und farb auf bem Transport in bas Lazareih.

O Dangig, 8. Juni. Der brafilianlifde Bolls birettor Caffabe, welcher in Rio be Janeiro fünf Millionen Fres. Bollgelber unterfclagen hatte, murbe bier verhaftet.

Dien, 8. Juni. Die bosnifde Boft berichtet aus Ragufa, bag an ber montenegrinifden Grenge wieberum ein öfterreichifder Bensbarm bon montenegrinis iden Schmugglern ericoffen worben ift.

9 Rom, 8. Juni. Die Annaherung gwifden bem Bapft und bem Minifterprafibenten Rubini macht immer größere Fortichritte. Bie in gut unterrich. teten Kreifen berfichert wird, foll ber Bapft bereits Orbre gegeben haben, bie Convenieng ber Theilnahme ber Ratholiten an ben politifchen Bablen in Ermagung gu gieben. Die Frage ber weltlichen herrichaft bes Papfies murbe bisher gang umgangen.

24 Burich, 8. Juni. Ingenieur Ilg reift beute auf bem farzeften Bege nach Abeffpnien ab, um mit Den elit Berhandlungen namens ber italienifchen Regierung gu führen.

Baris, 8. Juni. Der Gefundheitszufiand Jules Simons hat fich in ber letten Racht etwas gebeffert, ift aber nichtsbestoweniger andauernd gefahrbrobenb.

. Paris, 8. Juni. Die republitanijden Blatter beglüdwünichen bie |Rammer, anläglich ber borgeftrigen Interpellation über bie Rebe bes Ergbifchofs bon Touloufe bas Minifierium gegen bie bon ben Rabitalen geführten Angriffe unterftust gu haben. Die rabitalen Blatter machen bagegen geltenb, bas Minifterium habe eine Majoritat bon nur 50 Stimmen aufgumeifen, und ba bie Rechte ber Rammer für bie Regierung gestimmt habe, fei lettere von antirepublitanifchen ber Rechte abhangig.

O London, 8. Juni. Gine Bande von Rurben griff bie Arbeiter ber Gifen babnftrede Smprna-Rafaba an und tobtete viele. Auch mehrere auslandifche Ingenieure follen getobet worben fein.

)(Mostau, 7. Juni. Der Raifer nohm beute Mittag bei herrlichftem Sonnenschein bie Barabe über et ma 50, 000 Mann ab. Die Truppen maren auf bem Chobinstyfelbe aufgestellt. Die Eribunen maren bicht bejest. Auch bie bon ben Truppen freigelaffenen Stellen bes Relbes waren vom Bublifum eingenommen. Die Barabe murbe von bem Groffürften Blabimir tommanbirt. Rachbem Die gelabenen Berionlichfeiten eingetroffen maren, flieg ber

Verpachtung.

Die Sautinenwirthichaft ber tiefigen Artilleries Abtheilung foll vom 1. Juli b. 3. ab verpachtet werden. Offerten mit Breisangabe find ichriftlich unter Auffchrift "Kantinen-Berpachtung" an das Dienst-gimmer der Abtheilung in der Artillerie-Raferne bis gum 15. d. Mt.. Bormittags 10 Uhr einzusenden, woselbst auch die Bachtbedingungen eingesehen werden tonnen.

Wiesbaden, ben 8. Juni 1896. Bernhard,

Major und Rommandeur ber II. Abtheilung Feldartillerie-Regiments Do. 27. 4379

Befanntmadjung.

Dienftag, ben 9. Juni 1896, Mittage 12 Uhr, werden in bem Berfteigerungelocale Dopbeimerftrage 11/18 babier :

7 Rleiberichrante, 8 Rommoben, 1 Berticow, brei Schreib, 2 Bauerntifche, 1 Schreibpult, 6 Sopha's, 1 Schaufelftuhl, 1 Symphonium, 4 Regulateure, 2 Spiegel, 1 filb. Tafchenuhr, 10 Bilber, eine fcw. Caule, 1 Blumenftander, 1 Antleideftehipiegel, 25/10 Riftden Cigarren, 10 Gl. Totaper, 32 Fl. Gudweine, 1 Edichrant, 1 Gastochapparat, 1 M quarium, 1 eins und 1 boppelip. Borbermagen

2 Schneppfarren, 1 Ruh u. a. m. öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaden, 8. Juni 1896.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 9. Juni b. 38., Mittags 12 Uhr, werben in bem Bfanblotal Dotheimerftrage 11/13 bahier:

2 Rommoden, 1 Rleiberichrant, 1 Copha, 1 Confolden, 20 Bad Frant-Raffee, 27 Bad Safermehl u. bgl. m.

gegen baare gablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wicebaben, ben 8. Juni 1896.

Schröber, Gerichtsvollzieher. 4385

Befanntmachung.

Dienstag, ben 9. Juni cr., Mittags 12 Uhr, werden in bem Bfanblocale Dogheimerftrage 11/13 dahier :

1 Bett, 1 Buffet, 1 Gefretar, 2 Bianino, zwei Rleiberichrante, 4 Kommoben, 2 Kanapee, 2 Confolden, 1 vierediger Tifch, 1 Schreibtifch, ein Baidtifch (mit Marmorpi.), 1 zweith. Ruden-ichrant, 1 Thete, 1 Schneibmafchine, 1 Regulator, 4 Spiegel, 2 Bilber, 1 Labeneinrichtung, 1 Babeeinrichtung, Babewanne, Dfen, 1 Decimalmaage, 1 3meirad, 1 Rolle Badpapier, 9 Badete Bolle,

25 Buttuder und 1 Biebhund bffentlich amangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Biesbaben, ben 8. Juni 1896.

4388

Gifert, Gerichtsvollgieber.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 9. Juni 1896, Mittags 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungelocale Dob. heimerftrage 11/13 bierfelbft:

1 Coufot, 1 Regulator, 1 Bilb, 1 Stanbuhr, 23 Riftchen Gigarren u. bgl. m.

öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, ben 8. Juni 1896. Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Bekannimadinna.

Mittwod, ben 10. Juni cr., Pormittage Har, werden in dem Rathhaus zu

1 Paar Brillantohrringe, 1 Vaar Brillant. knöpfe, 1 grache (Brillant und Hofen), 1 Bing (Brillant, Saphir und Hofen), ein gold. Settenarmband, 1 gold. Armband (Perlen u. Posen), 1 Proche mit Frillant, 15chlangenring, Frillant u. 1 gold. Hettchen öffentlich zwangsweise gegen Gaarzahlung versteigert. Die Persteigerung findet be-

ftimmt fatt.

Wiesbaben, ben 8. Juni 1896

Salm, Berichtsvollgieher.

Codes-Anzeige.

Borgeftern Abend entichlief fanft nach turgem, ichwerem Beiben unfer lieber, unvergeftlicher Gobn, Bruber, Entel

Louis Dietrich.

nach taum vollenbeten 23. Lebensjahre. Bir bitten um fifte Theilnahme. Biesbaben, 8. Juni 1896.

Namens der trauernden Hinterbliebenens August Dietrich.

Die Beerdigung findet Dienftag Rachmittag 5 116r auf dem Friedhofe gu Ibftein ftatt. 4384

Rechts-, Straf- und Concurssachen, Berträge, Teftamente, Gläubiger-Arrangements, Gefuche, Steuer-jachen, Immobilien- u. Oppothetengeschäfte, Lebens u. Feuerberficherungsantrage, jowie Auctionen jeder Art besorgt reell und fachtundig Jean Arnold,

Rechts Confulent, Agent und Anctionator, Bureau: Schwalbacherftrage 43, I. Morgen Dienftag von 9 Uhr ab wirb

Rind- und Schweinefleifd 50-56 Big. ausgehauent,

Heinr. Wagner, früher Ropfichlachter, 14 Bleichfir. 14. Fahnenschleifen, Josefine Fiedler-Hilz

Stickerei-Geschäft Wiesbaden

2 Steingasse 2, 3 Stiegen

Cravatten, Diplome, Monogramme in Seide, Gold und Silber. Stickereien jeden Genres. Billige Preise. Elegante Ausführung.

Die fast ueusu Möbel von 8 Zimmern find Kache ver-beitnisthalber fehr billig zu vert. 1 zweis n. 1 einth Rieiberschrant, ponft. Bett mit Sprungrahmen, Bertitow, Sopha, Kommobe. ob. 1. 3. Tifch, Nachtisch, Bettftelle mit Sprungr., Küchenschant, Spiegel. 1634* Ablerstraße 16 a. Bob. 1.

Ein g. Kinderfitwagen Bellrinftrafe 35.

Hobellpahue tomen unentgeltlich abgeholt werben. Friedrichfir. 87. 4381

Ein For : Cerrier sugelaufen (Danndjen). Raberes Marftrage 18.

Sine 32fproff. Dbitleiter billig gu perfaufen. Dotheimerftrage 23.

wird gum I Oftober in erfter oder zweiter Etage eine herrsichaftliche Wohnung von fünf heizbaren Zimmern, Kuche, Madchenkammer und sonstigem reichlichem Zubebor zum Preise von höchtens 1200 Mack in Räche des Eurhauses und Marktvlates in möglichst freier Lage. Offerten unter D. M. an die Erp. d. Bl. erbeten. 862b

Ein Kind, etliche Wochen alt, in Pflege zu geben. Liebevolle Behandl.
n. Verständn. f. gesundheitsgem. Pflege Beding. Off. sub.
L. 50 an die Exp. d. Bl. 1539*

Scharat. Schierftein, Belluffir. 2.

Van Ryn, New Wolhuter

Amerik. Elsenb.-Bds.

Anft. Madden

gefucht von 9-3 Uhr. Sellmunbftraße 50. Gin folibes, fraftiges

Mäddjen gefucht. Jahnftrafe 18, p. 1540* Gin gefester. fol. Bartner, verh. o. nur feinen Derrichaftebaut. fucht Siell. f. gl. o. geg. Berbft Geft. Off. u. B. S. 50 bauptvoftlagernd. a

Gin Madden jum Raben gefucht. a Rieine Burgftrage 8, 3. St.

Monatofrau

Michelsberg 2. r.

3a. ord. Dienfmadden

Friedrichftrage 14, Mtb. p. Goldgaffe 17

ein Laben, neu berger., für jebes Gefchäft geeignet, mit Wohnung, gu bernt.

Reuen 1896er

Salzhering vert. das Postcolli in zarter frischer

Beare mit garantirtem Inhalt 40.45 Stud franco Bofinad. nahme 3 DRt. Buft. Riein, Greifsmalba. Offfee

Südafrikanische u. austral. Werthe mitgetheilt von dem Bankgeschäft Schöber & Dönitz,

Dresden-A, Schloss-Strasse 9, I. Süd-Afrik. Land.-Ges. Chartered . Süd-Afrik. Minen: Fxploration . Mashonal'd Agency Matabele Gold Reefs Angelo rown Reef 1.75 Willoughby's Cons. 7.87 Eastrand Australische Ges. Geldenhuis Deep. 6.50 Brilliant Block George Goch 2.25 0.75 Fingall Reefs Ext. 7.37 Henry Nourse Langiaagte Est. Gibraltar Consol. , Gold. Clem. Claims 1.25 May consolidated Meyer & Charlton Modderfontein Great Boulder . 10.12 Great Fingall Reefs Hampton Plains Hannans Brown Hill 8.50 Nigel 6.75 Rand Mines . 31.50 Lond. & Cont. J. C. 0.21 prem 3.50 Randfontein . Lond. & W.-A. Expl. . Lond. & W.-A. Jnv. . 2.18 Sheba . 2.62 Transvaal Gold 1.18 Menzies Gold Estate United Roodeport.

8.12

Mount Morgan

5.50 Talisman

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 8. Juni 1896. Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

	(Besonderer Telepho
Staatspapiere.	Bank-Action.
	Deutsche Reichsbank , 159,00
	Frankf. Bank . 179,50
00 10	Deutsche EffWBank 117,20
	Dantache Vereins- 122,901
	Dresdener Bank 160,43
	Mitteldeutsche CredB. 110,-
	Nationalb, f. Deutschl. 140 90
5% Griechen	Pfalzische . 136,70
Ocal Cald Pants 104 10	Pfalzigehe 136,70 Rhein. Credit-138,00
Oest. Gold-Rente . 104,10 Silber-Rente . 86,20	Hypoth. 173,70
Silber-Rente . 86,20	Wurttemb. Verbk. 148,40
	Hypoth. 178,70 Wurttemb. Verbk. 148,40 Oest. Greditbank 300,75
11/2 do Tabakani. 94,80 4 . anssere Ani. 27.40	Bergwerks-Action.
Rum. v. 1881/88 . 99.80	Bochum, Bergh,-Gusset, 159.00
8 . do. v. 1890 88,-	Concordia 185,50
4 . Russ. Consols 102,70	Dortmund Union-Pr 45.80
5 . Serb. Tabakanl,-	Gelsenkirchener 169,00
5 Lt.B.(Nisch-Pir.) -,-	Harnener 107,00
5 - StEB. HObl	Hibernia 178,20
4º/e Spane Sussere Anl. 64.80	Kaliw, Aschersleben . 138,-
40/ Türk Fund 94.80	do. Westeregeln . 159 00
1º/, do. Zoll- 97,20	Riebeck, Montan 182 80
40, 40,	Ver. Kon, und Laurah, 154'60
4º/ Ungar, Gold-Rente 103,90	Oesterr, Alp. Montan 68,00
51/2 Eb v. 1889 106,-	Industria Action
51/ Bilb 87,-	111 - Plahin Cor 919 90
5% Argentinier 1887 06,-	Line Cont Gueno 100 50
41/2 , innere 1888 66,40	- T 4 - H - H - Rada 491 00
41/_ Russere Do,bu	The state of the s
4°/. Unif. Egypter . 104,10	
31/2 Priv 101,00	Cumph/Spainer 191 00
60 Mexicaner aussere 32,00	C Taldalhara 900 -
5% do. EB. (Teh.) 86,20	Frankf. Trambahu 298,00
3% do. cons. inn. St. 26,60	La Veloce VorzAct. 109,00

Stadt-Obligationen.

81/2 abg. Wiesbadener 101,50 81/2 1887 do. 102,00 40/2 do. v. 1896 102,20 30/2 186 Lissabon 70,10 40/2 Stadt Rom II/VIII. 87,50

(Reconderer Telepho	on- resp. Depeschendienst	les "Wiesbadener Gen	
	D. Gold u. SilbSch. 270,00	3º/4 Cest do. 1880 . 01.00	
Bank-Action.	Farbwerke Höchst . 421,30	3º/a do. (EgNr.) 93,10	ø
Deutsche Reichsbank , 159,00	Glasind, Siemens . 195,00	49/2 Prag Duxer 113,00	6
Frankf. Bank . 179,50	ntern. Bauges. PrAct. 179,90		5
Deutsche EffW. Bank 117,20	St 172,70	out Car Ital E R 58 901	-
Dantache Vereins 122,90	St. 172,70 ElektrGes. Wien 138,00	10) Militalmouth affe 05 50 1	4
Dresdener Bank 160,43	Nordd. Lloyd 117,70	4% Sieil. EB. stir 87,20	4
Mitteldeutsche CredB. 110	Verein d. Oelfabriken 103,30	1 001 Manidionan 56 80 I	-
Nationalb, f. Deutschl. 140 90	Zellstoff, Waldhot 224,00	400 71 60 10	5
Pfulzische . 136,70		4º/e Kursk, Kiew . 102,50	5
Pfilzigehe 136,70 Rhein. Credit-138,00 Hypoth-178,70	Eisenbahn-Action.	49). Warschan, Wiener	
- Hypoth - 173,70	Hass Ludwigsbahn . 120,10	5% Anatol. EBObl. 90,20	4
Wurttemb. Verbk. 148,40	Pfulz 245,80	5ºle Oéste de Minas . 88,20	
Oest. Creditbank . 800,75	Dux. Bodenbach Di.	3º/o Portug. EB. 1886 67,20	L
	Stratsbahn 608,20	41/2 do. 400er 1889 87,50	K
Bergwerks-Actien.	Tambardan . 80.02	3% Salonique Monast 56,70	Ŀ
Bochum, Bergb, Gussst, 159,00	Nordwesth 226,50	3% do. Const. Jonet. 75,20	L
Concordia 185,50	Elbthal 132,50	3 10 40. 00124-00404	K
Dortmund Union-Pr 45.80		Pfandbriefe.	ı
Gelsenkirchener 169,00		ALL AL TO C C A 19%	ı
Harpener 157,50			I,
Hibernia 178,20		Gotha 110°/o rückzb. 104,80	B
Kaliw. Aschersleben . 139,-	Ital Mittelmoor 93,70	4º/o do. unkdb. b. 1903 104,40	B
do. Westeregeln . 159 00	1 35 13 14 Au March 197 7411	81, do 1905 101,40	B
Riebeck, Montan 182-80			H
Ver. Kon. und Laurah, 154-60			ı
Oesterr. Alp. Montan 68,00	at the Ohllestonen		ı
Industrie-Action.	Elsenbahn-Obligationen.	4% Fft. HCrVAth.	ı
Allgem, ElektrGes 248,20	4º/o Hess. Ludwigsb 100.70	(verl. n. 100) 100,30	ı
Angle-Cont-Guano . 100,50	4%, do.v.81(31,101.40) 101,70	14"/ Mean, Hypoth, Da.	1
Bade Anilin u. Sods 421,00	1 40/. Pfalz.Nordb. Ldw.	(HIRCHIGH of TROOP) TOPING	1
Brauerei Binding 224,80	Bex. u. Maxbahn . 103,70	31/, Nass, LandesbG.	1
z. Essighaus 80,30	40/ Elisabethb.steuerf. 103,90	3, do Turk. O'H'F'T' Tor'	ı
z. Storch(Speier) 131,00	1 40 do. steuerpii, 100,10	13. 00' me. N	ı
Cementw. Heidelberg . 299	40 Kasch. OdbGold 100,20	1 4 0 FT. B. Ct. VILLA. 101,40	1
Frankf. Trambahn 298,00	1 40/ do. Subar 84-00	I della ti Offia ti Tolonge Footing	1
La Veloce VorzAct. 109,0	115% Oast, Nordwesto, 110,00	31/2 Pr. CtrCr	1
do. Stamm-Act. 98,5	algar Gulde (Lough) I I (1 for	140/ Rh. HypothBank 104.20	ш
Brauerei Eiche (Kiel) 184,2	0 3°/a do 71,50	31, do. do. 100,00 40, Wd. BdCrAnst.	1
Bielefelder Maschf 358,0	0 5% Staatsbahn . 117,70	4º/o Wd. BdCrAnst.	
Chem. Fabr. Griesheim 297,8	0 1401 Ocat. Staatsbahn . 105.10	Ser. 1. unkab. b. 1902 100,10	41
Coldonhager 169 9	013% do. 1-VIII. 94,40	1 4 10 do	1
Weiler . 288.7	0 8% do IX. 92,70		1

9,90	4°/ Rudolfbahn 85,70
2,70	3º/ Gar. Ital EB 58,39
8,00	4º/ Mittelmeerb. sttr. 95,00
7,70	4º/o Sieil. EB. atir 87,20
2,30	3°/6 Meridionan , . 56,30
4,00	4º/o Livorneser 56,10
Jan Company	4° Kursk, Kiew . 102,50
G,10	4°/ ₀ Warschau, Wiener -,- 5°/ ₀ Anatol. EBObl. 90,20
3,80	5% Anatol. EBObl. 90,20
1,75	5° Oéste de Minas . 88,20
9,25	8°/ _o Portug. EB. 1886 67,20 41/ _s do. 400er 1889 87,50 8°/ _o Salonique Monast 56,70
8,62	41/2 do. 400er 1889 37,50 3°/2 Salonique Monast 56,70
8,50	3°/o Salonique Monast 56,70 3°/o do. Const. Jonet. 75,20
12,50	3% do. Const. Jonet. 75,20
18,60	Pfandbriefe.
4,70	
10,50	31/2% D. GrCredBk. Gotha 110% rückzb. 104,50
10,10	
93,70	4°/ _o do. unkdb. b. 1903 104,40 81/ _o do 1905 101,40
27,50	81/a do 1905 101,40 4°/a Fft.H_Bk_1882-84 100,80
59,40	4º/a do. 1885-90 100,90
85,90	4% do. 1885-90 100,90 4% do. 14.ukb.b. 1900 103,60
nen.	49/ Fft. HCrVAth.
00.70	(vert. n. 100) 100,00
01,70	4º/, Mein. HypothBk.
	(unktindb, b. 1900.) 103,30
03,70	31/, Nass. LandesbG,-
03,90	31 do. Lit.F.G.H.K.L. 101,70
00,10	1 Mil do Nies N
00,20	4 o Pie Beck, villa. 101,40
84,60	4% Cr , 1900er 103,20
15,50	31/2 Pr. CtrCr
71,50	4°/ _e Rh. HypothBank 104,20 3°/ _e do. do. 100,00
71,50	31/s do. do. 100,00
17,70	40/e Wd. BdCrAnst. Ser. 1. unkdb. b. 1904 105,10
105,10	4º/o do. Ser. II 103,00
94,40	10 00.
20010	

1	3º/. Oest do. 1880 . 91.00	Amerik. EisenuDus.
۱	3°/0 do. (EgNr.) 93,10	65/e CentrPac. (West.) 101,70
۱	4º/o Prag Duxer 113,00	6°/, do. (Joaq.) . 102,30
۱	4°/ Rudolfbahn 85,70	5% Chic. Burl. (Jowa.) 104,10
١	3°/, Gar. Ital EB 58,39	4º/o do 94,10
ı	40/ Mittelmeerb. stir. 95,00	4% do. Burl Quey.
ı	4º/. Sieil. EB. atfr 87,20	(Nebraska-Div.) 88,50
ı	3°/6 Meridionan , . 56,30	5% Chic., Milw. u.St.P. 111,20
ı	4º/o Livorneser 56,10	5% Chie Dook Isl n
ı	4% Kursk, Kiew . 102,50	5% Chic. Rock. Isl. u. Pac. I. M. Est. u. Coll. 103,80
ı	4º/o Warschan, Wiener -,-	Pag. 1. M. Disc. M. Coss. 100yo C
١	5% Anatol. EBObl. 90,20	4% Denv.u. RioGrand
	5° Oéste de Minas . 88,20	I. cons. Mtg. 87,70
	3°/0 Portug. EB. 1886 67,20	4º/o Illinois Central . 101,70
	41/s do. 400er 1889 87,50	6°/6 North. Pac. I. Mtg. 112,80
	3º/a Salonique Monast 56,70	5% Oreg. u. Calif. I.
	8% do. Const. Jonet. 75,20	6% Pacif. Miss. co. I. M. 87,50
	9.10 do Comprisonne total	5% West NY.u. Pen-
	Pfandbriefe.	sylvanien L M. 106,70
		Loose.
	31/20/0 D. GrCredBk.	
	Gotha 110°/, rückzb. 104,50	31/20/0 Goth. PrPfdb. I. 123,-
ĕ	4º/o do. unkdb. b. 1903 104,40	81), do. do. II,-
)	81/a do 1905 101,40	31, Köln-Mindener . 138,80
1	4 FILH DK, 1882-04 110,00	30% Madrider 45,80
١	4°/6 do. 1885-90 100,90	5°/ ₆ Oest. 1860er Loose 129,60 21/ ₈ Raab-Graser . 95,40
	4°/ do. 14.ukb.b. 1900 103,60	Türkenloose 34,30
	40% Fft. HCrVAth.	
0	(verl. n. 100) 100,30	Braunschw.Th. 20 Loose 106,— Finnland. 10 58,30
þ	4º/o Mein. HypothBk.	Finaland. , 10 . 68,30
	(unkündb, b. 1900.) 103,30	FreiburgerFr. 15 29,60 Mailander 45 48,50 do 10 18,90
0	31/s Nass. LandesbG	Mailander , 40 . 40,00
0		Meininger fl. 7 28,30
0	31 do. M. N	Meininger II. 7 - 20,00
Û	4º/o Pr. BCr. VII/IX. 101,40	Geldsorten.
0	40/a " Cr " 1900er 103,20	Geinagi rom
0	31/2 Pr. CtrCr	20 Franks-Stücke . 16,21
a	4º/a Rh. HypothBank 104,20	do. in 1/2 -
n	31/2 do. do. 100,00	Dollars in Gold . 4.15
O	40/ Wd. BdCrAnst.	Ducaten 9,10
n	Sar. 1, unkdh. b. 1904 105.10	do al marco,-

Engl Sovereigns

l	Schlusscourse.
١	6. Juni Nachm. 2,45.
١	Credit
	Disconte-Command 209,87
	Darmstädter 154,03
	Deutsche Bank
١	Dresdener Bank . 158,50 Berl. Handelsges 152,25
	Russ. Bank
ļ	Dortmund, Gronau,-
١	Mainzer 113,87
۱	Marienburger 89,50
ì	Ostpreussen
	Franzosen
)	Franzosen
	Elbthal 139,50
	Donahtanadan I. R
	Deines Hanry
0	
	Schweiz. Central . 140,75 Nord-Ost . 189,75
0	1 Wilson 970 40
0	Mittelmeer 93,87
_	Meridional 125,60
K	Russ. Noten 216,60
C	Italiener
Á	Türkenloose
(Mexicaner 96,60 Laurahütte 154,00
(Laurahütte
	Bochumer Gussstahl . 158.12
	Galsankirchener B 169.30
	Harpener 151,50
E	Hibernia
Ę	
	Dynamita Twuste 172.00
K	Reichsanleihe, , 9 9,40

Berliner

3.87

1.25

at SHavanna

Mur zu beziehen burch Airma 100 St. M. 7.00 ILa Vega 50 5.10 Leplat & Co. Grantfurt a. M. El Afecto 50 ., ., 8.90 Catalog gratis.

Unfere Mitglieber fonnen ihre Ginlaffarten für fammtliche Beranftaltungen gelegenti. unferes 50jabrigen Inbilaums glitig von beute ab bei unferem Mitgliedwarte herrn Raufmann Strensch, Webergaffe — gegen Bahlung folgender Breife er-

Für alleinstehende Mitglieder-Paspartouttarte 30 Pfg.
Für 2 Personen (verheir. Ritglieder) 50 "
Beitarten zu b für Kinder unter 14 Jahren " 10 "
Am Eingang zum Festplatz werden nur Lagespreise gezahlt Tagestarten ausgegeben.

Der Borftand. 4284

Beamten = Berein. Conting, ben 14. Juni, Rachmittage 4 Uhr:

Hindertest auf der "Bierftabter Barte".

Um gahlreiche Betheiligung bittet.

Der Borftanb.

erein der Gaft-n. Schankwirthe Wiesbaden.

Mittwoch, ben 10. Juni, Rachmittage

bei College Louis Höhn, "Rloftermühle". Die Tagesordnung wird in der Berfammlung befannt gegeben.

Um gahlreiches und punttliches Ericheinen erjucht. Der Borftanb.

Mauergasse 4, Wiesbaden, Mauergasse 4 in ber Rabe bes Ratbhaufes.

Vollständig neu bergerichtete grosse Localitäten. Schöner schattiger Garten.

la helles Exportbier, direct vom Fass. Anerkannt vorzügl. Küche, reine Weine. Reftanration zu jeder Tageszeit zu mäftigen Preifen.

Guter bürgerlicher Mittagstisch gu 60, 80 Bfg. und 1 Mart.

Billard, Illustrirte Blätter, Beitungen. Carl Soult, Restaurateur.

NB. Grosser Vereinssaal.

hübscher Spaziergang

Bierstadter Felsenkeller. Bierftadterftrafe 21.

Melaurant ber Rengeit entiprechen gerichtet. Großer fcattiger Garten (ca. 1000 Sipplate), neue gedeckte gallen mit berrlicher Fernficht über Wald, Flur u. Felber.

50

40

87

00

00

12

Diners, Sonpers u. Speisen à la carte au jeder Tageszeit. Porfügliches fagerbier, reelle Weine, Saffee, Milch und stets frischen Auchen.

Aufmertfame Bedienung gufichernd, geichnet

Dochachtungevoll

G. Scheller, Reftaurateur.

፠ጙቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚቚ፟፟፠

Aug. Poths, Liquentfabrik, gegründet 1861, Friedrichftrage 35, Comptoir im Dofe. Bohnung zu verm. Rab. 3. Gt. | vart.



Record=, Rothenburga= Continental= **Jahrrädet**

liefert billigft ber Alleinvertreter

Joh. Kroetsch

Reparatur-Werkstätte: Kellerstraße 12.

Beutige Detailperfanjepreife find für taglich frifde Baare: Molferei-Süfrabmtafelbutter, ungefalzen, pro Pfd. Mt. 1.00. Wolferei-Süfrahmtafelbutter, leicht gefalzen, p. Pfd. Mt. 0.95. Bei größeren regelmäßigen Bezügen p. Pfd. 98 rep. 93 Big.

Lebensmittel-Conjumlotal,

Schwalbacherftrafte 45n, Edhaus Michelsberg.
— Telephon-Aufchluß 414.

Bumpen, Rnochen, Gifen, Bapier, Bucher, Bucher, Beitungen, Gladicherben, alte Metalle und Blaichen gu verlaufen hat, betommt die hochften Breife und biefes auf Berlangen puntflich am

Saufe abgeholt von

Georg Jäger, Micheleberg 28. Siridgraben 18,

Chirurg. u. hygienische Waaren Bedarfsgur Gefundheitepflege

verfenbet Frau Auguste Graf, Leipzig, nur noch Nicolaifte. 4. Actteftes und renomirt. Befchaft

am Blate. ie danken mir ganz gewiß, wenn Sie nühliche Belehrung über neuest. ärztl.
Frauenschmit lesen. Per
+Band graff, als Brief
gegen 20 Pfg. Borto.
Oschmann, Konstanz.
Bad. E. 25. 7416

Rein Gummi!

Dr. Guttmann's Syglenischer Schut, ift seit 3 Jahr. der ärztl. anerf. Sicherfie. 1/1. Dtd. 3.—M., 1/2. Dtd. 1.60 M. Dr. Guttmann, Chem. Laborat., Berlin S, Dresdenerstraße 78.

Wäsche

gum Bafchen u. Bugeln wirb angenommen. Blücherftraße 22, Gtb.

Alle Schneiberarbeit mirb in und außer bem Saufe prompt und billig angefertigt, ausgebeffert und gereinigt. Reroftrage 34, 1. St. L.

Bartoffeln Ablerftrage 5, Sth à Kumpf 20 Big. Bartoffeln a Rumpf 20 Big.

2 Morgen Alee in ber Rabe ber Wellrigmuble

gu verfaufen. Dotheimerftraße 6, p

75 Rth. ewigen flee auf ber iconen Ausficht gelegen ju verf. Rab. Sotel Sabn. 2536 Henes 2fct. Buicheibett 21 für 90 M., eine Kommobe 2, Mt. Tifche, Stühle, alles gut

und billig. Caalgaffe 3, part. Auf 1. Juli wirb eine Boh nung von 5-6 Bimmern mit Bubebor in gefunder Lage mit Garten gefucht. Geft. Off. mit Breisangabe sub. R. 11 an bie Erp. b. Bl. 9006

Caftellftrafe I,

ein Laben mit Ginrichtung (eignet fich für alle Gefchafte) mit

Adlerstraße 60

2 Bimmer und Rude ju ber-miethen. Raberes bei D. Beift. hartingstraße 1.

Adlerstraße 69,

done Schlafftelle. Albredistraße 21

1 Bimmer u. Ruche (Manfarben) gu bermiethen. Raberes bei a D. Beif, Sartingftrage 1. Mehgergaffe 30

erhalten 1-2 funge Leute billig Logis.

Oranienstraße 47 3 St. f. erhalten reinl. Sth. 3 St. Arbeiter Logis.

Bimmer ju bermieth. 1541*

Steingasse 16 if eine Bohnung a. 1 Bim. u. Ruche im hinterhaus gu berm. 1532*

Steingaffe 23

ft eine Manjarbe auf gleich ober ipater gu bermietben. Raberes Barterre.

Photographie! Ein junger Bhotograph fucht 3. 1. Juli Stellung. Berthe Angebote Stiftftr. 12, oth. 1586

Sattlergesellen

ucht 92. Aremper, Camp a. Sig-Sauberes Raben erforbert. 9016 Junge Wochenschneider für dauernd gefucht. Luifenftrafe 15.

Gefunde Skenkamme

fofort gefucht. Maberes Frau Debamme Henkel, Schwale bacherftraße 45A.

Junges Maddien

fofort gefudit. Walramftrage 27, 1. I.

Gefucht eine Büglerin ! und eine Baidirau auf jofart. Borfiellungen flatt. — Bom 15. bis e Raberes Steingaffe 32, Oth. Theater geichloffen.

Befanntmachung.

Samftag, ben 18. Juni 1896, Bormittage 9 Uhr und Rachmittage 2 Uhr anfangend, verifteigere ich in dem Saufe Philippsbergftraße 7 hier, die zu dem Rachlaffe bes verstorbenen Jacob Bappler gehörenben Gegenftanbe, als:

enden Gegenstande, als:
2 vollst. Betten (jast neu), 1 Garnitur, bestehend:
1 Sopha, 4 gep. Stühle, 2 Sessel, 1 Schlummers rolle, 2 Kleiderschränke, 1 Waschtisch mit Marmors platte, 1 Nachttisch, 1 Kommode, 1 Kassenschrank, 1 Consol mit Aufsat, 1 Schreibtisch, 1 kleiper Regulator, 1 viereckiger und 1 ovaler Tisch, sechs Rohrstühle, 1 Blumentisch, 1 Teppich, 1 Ofenschrift, 2 Echbetter, 1 Ranchservice, 1 Nähschatuske, 1 Leiste mit 5 Solen. 1 Nanchseller. 1 Oelaemölde. 1 Leifte mit 5 Saten, 1 2Bandteller, 1 Delgemalbe, verfch. Bilber, 3 Pfeifen mit Tabatsbettel, etn Cigarren=Etuis, eine Barthte Mippfachen, ein Sommerübergieher und ein Winterübergieher, 1 fast neuer Angug, versch. Hofen, Röde, Westen ic., 4 Bande Gartenlaube (Jahrg. 1889—92), neun Bande Unterhaltungsblatt (Jahrg. 1885—92), 20 verschiedene Bande Bom Fels zum Meer, 1 Etut mit 6 silb. Löffeln, versch. Küchengeräthe, 2 Sichenischen Teller Tossen in 1804mulbe Ruchenschrünte, Teller, Taffen te., 1 Badmulbe, 1 Stellleiter, ferner 1 Raffeefervice, 12 Romer-gläfer, 24 verich. Gläfer, 1 Buderdofe, 1 filb. Raffees, Milch- und Thectanne, 1 Fliegenschrant, 76 Krüge Aepfelwein, 6 Krüge Emfer- und Seltersmaffer, 12 Flafden Rothwein, 26 Flafden Beigwein

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung. Die Berfteigerung findet beftimmt flatt. Biesbaben, ben 8. Juni 1896.

Gifert, Gerichtsvollzieher.

Rönigliche Schaufpiele. Dienstag, den 9. Inni 1896. 136. Borstellung.

Theodora. Drama in 5 Aften und 8 Bilbern von Bictorien Sarben. Dentia von hermann von Bochner.

Raifer Juftinian Frl. Willig. Raiferin Theodora Euphrains, Oberhaupt ber Gunuchen Belifar, Felbbert Derr Reumann. herr Rubolph. Frl. Scholz. herr Pohl. Antonina, beffen Gattin Tribonian, Onaftor Eudemon, Brafett von Bugang Marcellus, Sauptmann ber taiferlichen Leibherr Dornewaß.

herr Faber. herr Aglisti. herr Martin. madje Mundus, Statthalter von Junien Conftantiolus, beffen Sohn Briscus, Gebeimichreiber bes Raifers herr Remad. Priocus, Gegennightetbet des keufets Encoftratus, hofbeamter Mucephorus, ein junger Patrigier Oruthes, Gefander bes Königs von Berfien Caribert, ein vornehmer Frante Andreas, ein junger Athener Derr Rofé. herr Grebe. herr Spieg. herr Grube. Derr Robius.

herr Ebert. herr Dobriner.

herr Saubrich. herr Ruffeni. Fri, Ullrich. Frl. Koller.

Srl. Bolf.

Timocles, Bermanbter '
bes Marcellus Freunde bes Agathon, Anbreas Euborius, Styrar, Faber, Baffenschmieb, Macebonia, eine alte Dienerin ber Raiferin Michael, Sclave bes Andreas

Tampris, eine alte Egupterin Amru, Thierbandiger, beren Sohn vom Cirtus in **Bylana**

herr Dieterich. Calchas, Wagenlenter Frl. Lindner. Jphis Calliorehoe Frau Poffin-Bipefi

Talliorehoe Frau Poline im Kaiferlichen Balafte, Frauen im Gefolge Theodoxas, Priefter, Höflinge, Geibmache des Juftinian, Diener im Kaiferlichen Balafte, Gothische Krieger Beilfars. Der henter und besten Gehülfen. Bryang im Jahre 532 nach Ehriffus. Att 1. Erftes Bild: Empfangssaal in den Gemächen d. Kaiferin. Zweites Bild: Bei den Thierdondigern im Circus.

Aft 2. Drittes Bild: Gemach im Saufe bes Andrege. Aft 3. Biertes Bilb: Arbeitegimmer bes Raifer Juftinian. Gunftes Bilb: Garten am Saufe bes Styrar. Gedfies Bilb: Die taiferliche Tribune im Girens,

Att 5. Siebentes Bild: Die taijertigte Eribune im Circus.
Att 5. Siebentes Bild: Saal im faiferlichen Balafte.
Achtes Bild: Unteriedische Gemach im Circus.
Rach dem 3. und 4. Afte findet eine geößere Paufe flatt.
Rach bem 3. und 4. Afte findet eine längere Paufe flatt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preifs. — Ende nach 10 Uhr.
Wittwoch, den 10. Juni 1896. 137. Borftellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Aften von Georges Biget. Tert von B, Meilhac und E, haleby. Muftalifche Leitung: herr Königlicher Capellmeifter Miebicet. Regie: herr Dornewaß.
Anfang 61/3, Uhr. — Einfache Preife.

Reichshallen: Theater.

Stiftftrafte 16. - Direftion: Chr. Debinger, Bis incl. 14. Juni finden noch taglich Specialitäten.

Bom 15. bis einichlieftlich 30, Juni blefbt bas

Filialen:

Machen,

Großtolnftraße 30. Barmen,

Bertherftraße 6.

Bielefelb,

Riebernftraße 26.

Bodum,

Bongarbftraße 3.

Boun,

Remigusftraße 14.

Cobleng, Entenpfuhl 33.

Grefelb, Dochftrage 3.

Darmftabt.

Ernft-Lubwigftr. 21

Dortmunb,

Düffelbori,

Schabowitrage 10.

Duisburg. Beefftraße 37.

Senioerftrage 33.

Gffen (Rube),

Elberfelb,

Cafinoftrage 15.

Cichweiler,

Rengrabenfraße 27.

Belfentirchen,

Babnhofftrafe 10.

Dagen, Mittelfraße 21.

Samm, Große Beftftr. 19.

Sannober,

Steinthorftrage 20.

Berford, Behrenberg 13.

Berne, Babnhofftraße 59.

Sobenweg 36.

Röln,

Lubenicheib, Bilhelmftraße 18.

u. f. w.

ter-Chauffee 23.

60.

Dienstag

Dierdurch erlaube ich mir, ein geehrtes Bublifum von Wiesbaden und Hungegend auf

am hiefigen Blate aufmertfam gu machen. Durch directe Gintaufe in Java, Central-Amerika u. Brafilien (fur meine 100 Gefchafte gufammen) bin ich in der Lage, den geehrten Consumenten gang bedeutende Bortheile beim Ginfauf von Raffee gu bieten und

geröftet per Pfd. Mk. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, empfehle denfelben Roh gaffee per Pfd. 21k. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60.

Mis Bujat jum Bohnentaffee empfehle: Raifer's Malzkaffee mit Raffeegeschmack per Pfund 30 Big. Raifer's Raffee-Effenz per Doje 25 Big., per Taffe 30 Pfg. la Ernstallwürfelzucker per Pfd. 30 Pfg., la Ernstallstampfzucker per Pfd. 28 Pfg. Kaisor's Einmachzucker, gemahtener gandis, das beste zum Ginmachen, was eristit, in Säckigen von 5 Pfund per Pfund 34 Pfg.

Raifer's Platthafer, per 1/2 Pfund Badet 20 Pfg. Raifers Platthafer enthält mehr nahrhafte Stoffe als Rindfleifch, ift im Berhaltniß jum Rahrwerth 4 mal billiger als

biefes und 6 mal billiger als Gier. garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.50, 1/10 Pfd. nur 15 Pfg. garantirt rein, per Pfd. Mk. 1.80, 1/10 Pfd. nur 18 Pfg. garantirt rein, per Pfd. Mk. 2.40, 1/10 Pfd. nur 24 Pfg. 1 5 Pfund nur 16 Pfg. Bruch : Chocolade à Pfund 80 Pfg.,

Beccobilithen 1/10 Plund 50 Pfg. Rr. 5 Couchong Congo 1/10 Pfund 25 Pfg. Rr. 1 Beceobluthen 1/10 Binnb 50 Big. Suchon 35 8 Souchoug 30 Bisenits in ftets frifder Baare. 3 Bauille-Brenelu, per Bib. 100 Big.

Nationalmiged, per Pfd. 45 Pfg. Albert, " 85 " Colonial, " 85 " Raifer-Mifchung, " Rarola-Mijdung, . Machener Brinten, Briedrichsborfer Bwiebad in Badeten bon 10 Conitten 15 Bfg.

ffee- u. Thee-Geschäft

Wiesbaden | Rirdigaffe 23, Biebrich: Mainzerstraße 12.

Größtes Raffee-Import-Geschäft Deutschlands im birecten Bertehr mit ben Confumenten.

Filialen:

Mannheim, H 1, 7. Men, Golbidmibtfrage 7. Minben,

Shaun. u. Baderfir. Ede. M.-Glabbach. Grefelberft.age 67. Mülheim a. Rh., Mallitrafie 36

Rillheim (Ruhr), Münfter, Rothenburg 3. Buchel 16. Renufirchen, Bahnhofftrage 22. Oberhaufen,

Offenbach. Martt 11. Conabriid Großeftraße 37,38. Remfcheib, Alleeftrafte 3. Rhenbt,

Friedrich-Bilhelm-Strafe 71. Rubrort, Sabriffiraße 46. Schalte,

Bilbelmitrage 1, 1. Colingen, Raiferftraße 97. Steele, Chauffeeftraße 19.

St. Johann. Bahnhofftraße 48. Trier, Fleischstraße 32. Berben, Rubestraße 35. Bitten,

Bahnhofftrage 59. Speperstraße 8. u. j. w.

Bur Betheiligung an ben freinbungen für unfere Sauptfeier laden wir fammtliche unactive Mitglieder auf Dienstag Abend 9 Mhr in die Turnhalle ein.

Bahlreiche Beth. erwartet.

Per Vorftand.

Mein seit 45 Jahren bestehendes

Geschäft.

Specialität: Strickwolle und Baumwolle, Corsetts, Handschuhe, an Saafenflein & Bogler in Frantfurt a. Dr. erbeten. Strümpfe, Socken etc. etc.,

befindet sich während des Umbaues meines Hauses

13 Grosse Burgstrasse 13, im Zingel'schen Hause.

Inh.: Gg. Schardt. Restaurant Aronenburg. Täglich Concert

ber Wiener Damen-Capelle Poeschl.
7 Damen und 2 herren.

Für bie Sansfrauen ! fleiner Bufat bon 8685

Suppenwürze genügt, um fofort eine borgug. liche Suppe gu machen. 3ft in Original-Glaichchen von 65 Big. an gu haben bei

Carl Lifberd. Beftens empfohlen Maggi's praftifche bahnchen jum fparfamen und bequemen Gebrauch ber Gupben-

Gine mech. Banfdreinerei u. Fenfterrahmenfabrit fucht einen tüchtigen guberlaffigen Wertführer. An-erbieten mit Angabe früherer Thatigteit, Beugnigabichriften u. Gehaltsanipruchen sub D 2040

mit Geeibe gefunden. Rah in der Exp. des Generals Anzeiger.

2 Reinstimmer

(gelernte Instrumentenmacher) bei Dt. 2500 Anfangsgehalt für banerns gefucht. 8915 Carl Mands Hofpianofortefabr Cobleng.

Eine gutgebenbe Bäckerei

in Wallan bei Biesbaben preiswerth zu verlaufen. Rah. baf. b. J. Buch, Wwo. 1496* Seirat Seuben Sie Ihre Abreffe, febr biele reiche Bartien fente fofort. Offerten 2682

este-

tickereien

darunter schöne Battist-Stickereien Blousen, sowie

Reste-Gardinen in Abschnitten von 1-11/, Meter lang kommen nächsten Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zu ganz ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

21 Webergasse 21.